

**kaufein-
daheim.at**
in Freistadt

22.07.2020 / KW 30 / www.tips.at



100 Jahre Anna Kranzl feiert am 22. Juli ihren 100. Geburtstag und ist damit die älteste Gemeindegewürterin von Rainbach. Mehr über die Jubilarin auf Seite 8 / Foto: sue



Sommernachtskonzert Musik aus vielen Ländern Europas erklingt beim Konzert des Bucherser Heimat Vereins mit der Donau Philharmonie Wien am Samstag, 1. August. Als Solistin ist in Buchers Katica Illényi mit dabei. Seite 36 / Foto: Music IKP

Mehr Sicherheit auf Marktplatz Bad Zell

Seite 2

Gastro-Aktion
12. August 2020



oöNachrichten **Tips** total. regional.

Heidelbeeren Mühlviertler



im Beerenland
SCHÖNAU
Ernteauskunft: 07261/74 05

Fam. Kollroß, 4274 Schönau, Am Berg 24



Preis ab € 75.000,-
WDT-Blockhaus Vertrieb Austria
powered by WDT-Blockhaus Emden
Kunzenstraße 1,
4562 Steinbach am Ziehberg

Tel: 0650 / 4720628
office@wdt-blockhaus.at
www.wdt-blockhaus.at

Happy Schuhverkauf

**SALE
SALDI**

Schnäppchen finden Sie auch unter:
<https://kernschuhe.at>

KERN SCHUHE
SPORT
ARBESBACH-KÖNIGSWIESEN-OTTENSHEIM
PREGARTEN-UNTERWEISSENBACH

KOMMENTAR

von
Josef Gruber
j.gruber@tips.at



Winzig Unsichtbares verändert die ganze Welt

Was vor einem Jahr nahezu für jeden von uns undenkbar war, außer man ist Science Fiction-Autor, ist Realität. Ein winziges, mit dem Auge unsichtbares Virus hat das Leben auf unserem Planeten total verändert.

Ausgangssperren bei uns? Bisher undenkbar, so etwas gibt es in Russland, dachten wir. Wir wurden eines Besseren belehrt.

Nach den Lockerungen vom Lockdown haben viele geglaubt, wir sind zurück im früheren Lebensalltag. Weit gefehlt! Der Tod eines 30-Jährigen, der das Virus als Fake hielt, zu einer Corona-Party ging, sich dabei infizierte und in Folge starb, zeigt uns deutlich, dass wir keinesfalls locker mit dem Problem umgehen dürfen. Der Fall zeigt auch, dass Junge ebenso betroffen sein können.

Auf der einen Seite steht momentan das Hoffen auf ein Medikament sowie einen Impfstoff. Ausgang und Dauer höchst ungewiss. Auf der anderen Seite zeigt eine neue Studie, dass das Virus nicht nur die Lunge, sondern alle Organe des Körpers schwer schädigen kann. Zum Glück ist der Krankheitsverlauf bei den meisten Infizierten sehr mild. Darauf sollte man sich aber nicht verlassen und deshalb leichtsinnig werden.

Es macht keinen Sinn, deshalb nur Trübsal zu blasen und in eine schlechte Stimmung zu verfallen, sondern jene Möglichkeiten zu nutzen, die uns die aktuelle Lage bietet. Viele haben das Garteln neu entdeckt, andere sind zu Fuß oder mit dem Rad in der herrlichen Natur unserer Heimat unterwegs. Das Leben bietet uns immer Optionen. Es liegt an uns, sie zu nutzen. Das könnte eine Lektion aus der Krise sein.

MARKTPLATZ

Zeller Verkehrssituation soll entschärft werden

BAD ZELL. Am unteren Marktplatz kommt es aufgrund der engen Straßen und der Kurvenführung öfter zu gefährlichen Situationen. Bereits drei Mal krachten Autos in die Bäckerei Stöcher. Eine leichte Verlegung der Straße nach oben soll für mehr Sicherheit für Autofahrer und Fußgänger sorgen.

von MICHAELA MAURER

„Besonders im Winter kann es auf den Pflastersteinen auf dem Marktplatz schnell eisig werden und die Fahrzeuge geraten ins Rutschen. Bereits zwei Mal im Winter und ein drittes Mal heuer im Juni landeten rutschende Autos in unserem Geschäftsportal“, erzählt Karl Stöcher, Inhaber der Bäckerei Stöcher. „Es entstanden jeweils erhebliche Sachschäden, Personen wurden Gott sei Dank dabei nicht verletzt.“

Probleme bei Gegenverkehr

Die enge Straßenführung sorgt zudem häufig für Probleme bei Gegenverkehr, vor allem, wenn sich Busse und Lastwagen gegenseitig blockieren. „Die derzeitige Situation mit dem stufenlosen Verlauf von Fahrbahn und Gehsteig erzeugt bei Autofahrern und Fußgängern Unsicherheiten. Oftmals parken Autos auf der Fläche gegenüber unseres Geschäftslokals, obwohl diese bereits mit zwei weißen Kreuzen als Nicht-Abstellzone gekennzeichnet sind. Manchmal ragen die abgestellten Autos bis in den Kreuzungsbereich hinein, sodass größere Fahrzeuge den Kurvenradius nicht schaffen und weit ausschweifen müssen. Der Gegenverkehr, von der Mosergasse kommend, wird dadurch abgedrängt und muss auf den Gehsteig ausweichen“, erzählt Stöcher.



Bereits drei Mal landeten rutschende Autos in der Bäckerei Stöcher.

Foto: privat

Belebtes Zentrum

Ein weiteres Problem ist die enge Kurvenführung in der Huterergasse. An den Ecken der Häuser der Kurve sieht man deutlich, dass hier öfter Fahrzeuge streifen, die den Radius nicht ganz schaffen. „Es ist wichtig, dass die Bad Zeller und auch die Touristen in das Ortszentrum fahren können, das belebt den Ort und ist wichtig für die Geschäftslokale im Zentrum“, sagt Bürgermeister Hubert Tischler. „Gleichzeitig wollen wir aber auch dafür sorgen, dass man gerne im Ortszentrum verweilt und Sicherheit für Autofahrer und Fußgänger gegeben ist.“

Straße nach oben verlegen

Die Gemeinde hat sich an das Land Oberösterreich gewandt, um die Verkehrssituation auf dem Marktplatz verbessern zu können. „Wir haben eine gute Gesprächsbasis“, sagt Tischler. Das Land hat auch bereits einen Plan vorgelegt, der die Straßenführung etwas nach oben verlegen würde. Somit wäre der Kurvenradius nicht mehr so eng und mehr Abstand zwischen Geschäftslokalen und Straße, was wiederum mehr Platz für die

Fußgänger und auch mehr Sicherheit bringen soll.

Die Anrainer in die Gestaltung einbinden

Der Wunsch der Gemeinde wäre es, bereits im Frühling 2021 mit den Bauarbeiten zu beginnen. „Wir haben jetzt noch Gespräche mit dem Land. Danach wollen wir den Anrainern und Bürgern die Pläne vorstellen und sie nach ihren Wünschen fragen. Es ist uns wichtig, dass die Bad Zeller in die Gestaltung eingebunden werden“, sagt der Bürgermeister.

Ideen für Grünflächen

Im Zuge der Straßenplanung wäre es auch möglich, den Marktplatz mitzugestalten. Ideen für Grünflächen und Verweilzonen gibt es aus einem privaten Plan. „Uns ist es aber auch wichtig, weiterhin Parkplätze zur Verfügung zu stellen. Laut aktuellem Plan des Landes Oberösterreich würden nur ein bis zwei Parkplätze weniger auf dem Marktplatz zu finden sein“, sagt Tischler. Die Marktplatzgestaltung ist seit 30 Jahren Thema in der Gemeinde. „Bisher hatten aber andere Projekte wie die Schulsanierung und der Ausbau der Infrastruktur Vorrang.“ ■

Reisen zur Corona-Zeit: Mit Hausverstand und Babyelefant

So bereiten Sie Ihren Urlaub vor:

- Aktuelle Sicherheitsstufe des Urlaubslandes unter www.bmeia.gv.at prüfen
- Informieren Sie sich über die Schutzmaßnahmen und Vorschriften im Urlaubsland
- Sprechen Sie mit Ihrem Arbeitgeber und informieren Sie sich über eventuelle arbeitsrechtliche Folgen

So schützen Sie sich im Urlaub:

- Baby-Elefanten-Abstand einhalten, regelmäßig Hände waschen und weiterhin kein Händeschütteln
- Bei sportlichen Aktivitäten auf Abstand und Hygiene achten
- Bei Krankheitsgefühl sofort einen Arzt anrufen

So klappt auch die Rückreise:

- Beachten Sie die aktuellsten Bestimmungen zur Einreise in Österreich. Alles dazu unter www.bmeia.gv.at

Aktuelle Informationen über Ihr Urlaubsland unter www.bmeia.gv.at prüfen. Haben Sie einen schönen und vor allem gesunden Urlaub. oesterreich.gv.at #schauaufdich



Schau
auf
dich, **schau**
auf
mich.

 Bundesregierung



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

ROTES KREUZ

Neuer Bezirksgeschäftsleiter: Corona als bisher größte Herausforderung

FREISTADT. „Corona!“ – Gerald Roth braucht nicht lange zu überlegen, was ihn als neuen Bezirksgeschäftsleiter des Roten Kreuzes und Bezirksrettungskommandant bisher am meisten beschäftigt hat. Anfang Juli hat der St. Veiter offiziell die Nachfolge von Charles Pickering angetreten.

von CLAUDIA GREINDL

Schon in der Einarbeitungszeit in den vergangenen Monaten hat das Corona-Virus Gerald Roth die meiste Arbeit beschert. Es galt, das Corona-Drive-In an der südlichen Stadteinfahrt und die Arbeit der mobilen Abnahme-Teams zu etablieren. „Mittlerweile hat sich alles mit beruflichen und freiwilligen Mitarbeitern gut eingespielt“, sagt Roth. Der „Neue“ an der Spitze des Freistädter Roten Kreuzes wohnt mit seiner Familie, Gattin Edith und zwei Kindern (17/19) in St. Veit im Mühlkreis im Bezirk Rohrbach.

Seine Laufbahn bei der Rettungsorganisation begann schon bald nach der Elektrotechnik-HTL. Seit 2001 ist Gerald Roth beruflich in Diensten des Roten Kreuzes, 2009 übernahm er die Bezirksgeschäftsleitung von



Charles Pickering (r.) hat den Schlüssel symbolisch an Gerald Roth übergeben.

Urfahr-Umgebung. „Ich organisiere gerne und mag es, neue Strukturen umzusetzen – daher hat mich die Bezirksgeschäftsleitung von Freistadt gereizt“, sagt Roth, der Charles Pickering auch als Bezirksrettungskommandant nachfolgt. Bei Bezirksstellenleiter Alois Hochedlinger rannte er mit seiner Bewerbung quasi offene Türen ein.

Mit Urfahr weiter verbunden

Seit vergangenem März hat Gerald Roth seine Arbeitszeit zwischen Urfahr-Umgebung und Freistadt aufgeteilt und ist seit Anfang Juli nun ausschließlich für den Bezirk Freistadt zustän-

dig. Die Verbindung mit Urfahr-Umgebung bleibt jedoch aufrecht, nicht zuletzt, weil die Rot Kreuz-Mitarbeiter die Corona-Tests abwechselnd in Freistadt und in Engerwitzdorf durchführen. „Täglich sind acht bis neun Leute im Einsatz, sie nehmen Proben im Drive-In oder bei mobilen Testungen“, erklärt Roth.

60 bis 80 Tests pro Tag

Drei bis vier Mitarbeiter sind jeden Tag alleine damit beschäftigt, telefonische Zuweisungen von Ärzten, Bezirkshauptmannschaft und der Gesundheitshotline 1450 zu Corona-Tests entgegenzunehmen und Termine mit

den Testpersonen zu vereinbaren. Täglich werden 60 bis 80 Personen aus den beiden Bezirken getestet. „Die Corona-Tests haben sich mittlerweile gut eingespielt, auch weil wir eine neue Software bekommen haben und Daten schnell weitergeben können“, lobt der Bezirksgeschäftsleiter die Zusammenarbeit zwischen Rotem Kreuz, Bezirkshauptmannschaft und den Labors, in denen die Proben ausgewertet werden.

Auf Erfahrung aufbauen

Das Rüstzeug für seine Führungsfunktion im Roten Kreuz hat Gerald Roth in den elf Jahren in Urfahr-Umgebung von der Pike auf mitbekommen. „Ich habe zum Beispiel beim Hochwasser 2013, bei der Flüchtlingskrise 2015 oder bei der Schneekatastrophe 2019 viel für künftige Einsätze gelernt. Darauf kann ich aufbauen.“ Das Rote Kreuz sieht er als Dienstleister für die Bevölkerung und als Unterstützer für die Gemeinden. Die Mission: „Mithelfen, dass das Leid, das es da und dort gibt, weniger wird.“ Und das tut er nicht nur beruflich im Bezirk Freistadt, sondern auch in seiner Freizeit – als leidenschaftlicher Rettungssanitäter an seiner „Heimatsdienststelle“ St. Veit. ■



Unser
schnellster
Läufer
heißt Sambesi

DER
FERIEN
TIPP



Tierpark
Altenfelden

Das Familien Erlebnis
im Mühlviertel

ANREISE Tierpark Altenfelden
MIT Atzesberg 7
NAVI 4121 Altenfelden, Austria

www.tierpark-altenfelden.at

BESUCHSVERBOT

Bastelarbeiten von Schülern, Musik und Tablets für die Senioren

FREISTADT. Während der herausfordernden Zeit des Besuchsverbotes erhielt das Bezirksseniorenheim Freistadt viel Anteilnahme, die auf unterschiedliche Art und Weise entgeggebracht wurde.



Musikalische Einlagen und Aufmerksamkeiten gab es für die Bewohner des Bezirksseniorenheims Freistadt während des Besuchsverbots.

Foto: BSH Freistadt



Ein Beispiel waren musikalische Grüße zu Ostern und zum Muttertag: Eine Jungmusikerin musizierte für die Bewohner im Demenzgarten und am Vorplatz. Die Senioren konnten vom Balkon oder vom Fenster aus zuhören. „Sie waren über die musikalische Begleitung sehr erfreut und dankbar“, erzählt Heimleiterin Luzia Hemetsberger. Briefe und Bilder und kreative Bastelarbei-

ten von den Volksschulkindern der VS2 Freistadt, St. Oswald und Neumarkt fanden ebenso großen Anklang bei den Bewohnern. „Federführend an der Organisation dieser außerhäuslichen Aktivitäten war unsere gute Seele des

Hauses, unsere Altenheimseelsorgerin Ulrike Lengauer.“ Der Rotary Club Freistadt spendete zusätzlich Tablets für die Videotelefonie. Gerade für Menschen mit Demenz ist es schwer zu verstehen, warum ihre Liebsten auf

einmal nicht mehr kommen können. Die Videotelefonie war in dieser schwierigen Zeit der visuelle Kontakt zu den Angehörigen, der sowohl vom Angehörigen als auch vom Bewohner sehr positiv erlebt wurde. „Als Heimleiterin bin ich stolz auf all diese Gesten der Menschlichkeit, die ich während dieser sehr herausfordernden Zeit erfahren habe. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle für dieses entgegengebrachte Engagement der kleinen und großen Aufmerksamkeiten. Besonderer Dank gebührt meinen Mitarbeitern für all das, was in den vergangenen Wochen in allen Bereichen des Hauses für unsere Bewohner geleistet wurde“, sagt Hemetsberger. ■

Waldluftbaden Thementage

„Lebenspflege durch Wyda & QiGong“



Freitag, 31. Juli 2020

14:00 - 17:00 Uhr,
Treffpunkt: Parkplatz Thurytal in Freistadt

Preis: € 15,- pro Person

Veronika Peherstorfer
diplomierter Waldluftbademeisterin
und QiGong-Lehrerin

„In der Wald-Ruhe liegt die Kraft“



Dienstag, 11. August 2020

14:00 - 17:00 Uhr,
Treffpunkt: Bildungshaus Greisinghof
in Tragwein

Preis: € 15,- pro Person

Irene Brandstetter
diplomierter Waldluftbademeisterin



Informationen und Anmeldung unter:

Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt, Büro Freistadt, Waaggasse 6,
4240 Freistadt, Tel. +43 5 07263 21, E-Mail: anfragen@muehlviertel.at

Buchbare Angebote finden Sie unter www.waldluftbaden.at

KOWALSKI

café & bistro

verlängert die
Genusszeiten
im Sommer:

MO-SA: 8 bis 19 Uhr
SO & Feiertage: 8 bis 17 Uhr
im Café & Bistro Gallneukirchen

www.cafe-kowalski.at

Diakoniewerk

Jetzt
mit neuen
Snacks und
erfrischenden
Salaten!



MÜHLVIERTLER ALM

Abschied von Ernst Lasinger

UNTERWEISSENBACH. Abschied nehmen hieß es dieser Tage von Ernst Lasinger, einem „Urgestein“ der Regional- und Tourismusentwicklung der Mühlviertler Alm. Der ehemalige Amtsleiter und Träger zahlreicher Auszeichnungen ist im 76. Lebensjahr verstorben.

Als Gründungsmitglied, langjähriger Schriftführer des Regionalverbands Mühlviertler Alm hatte sich Ernst Lasinger, Jahrgang 1945, stets dafür eingesetzt, die Mühlviertler Alm vom „Armenhaus“ in ein Vorzeigemodell der Regionalentwicklung zu verwandeln.

Nicht nur als langjähriger Amtsleiter der Marktgemeinde Unterweißenbach, auch in zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen war

Lasinger aktiv und brachte seine Ideen engagiert ein. Legendär waren Lasingers gute persönliche Kontakte zu Förderstellen und Ämtern der OÖ Landesregierung wie auch auf Bezirksebene.

Hohe Auszeichnungen

Bei der Erstellung des Unterweißenbacher Heimatbuches hatte Ernst Lasinger Leitungs- und Koordinationsaufgaben über. Auch nach seiner Pensionierung war er sehr interessiert an der Weiterentwicklung der Region und hatte bei seinen Besuchen im Almbüro immer interessante Inputs, Tipps und Ideen parat.

Auch als Union-Funktionär war er jahrelang ehrenamtlich aktiv. Für sein Engagement wurde er mit dem Ehrenring der Marktgemeinde Unterweißenbach und mit dem Union-Ehrenzeichen



Ernst Lasinger †

Foto: privat

in Gold ausgezeichnet. Auf das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich durfte der Unterweißenbacher besonders stolz sein.

Soziale Themen lagen Ernst Lasinger besonders am Herzen.

Sehr hartnäckig konnte er sich für Themen einsetzen, vor allem, wenn es um Chancengleichheit ging, wie etwa die Aufstockung der Kapazität für die Sozialberatungsstelle von vier auf 20 Stunden oder den Bau des Bezirksseniorenheimes in Unterweißenbach.

Selbstbestimmtes Leben

Ein selbstbestimmtes Leben im Alter war ihm bis zuletzt ein Herzensanliegen. Die Mitarbeit im Arbeitskreis Lebensqualität im Alter war daher eine Selbstverständlichkeit.

Am Dienstag, 14. Juli, verlor Ernst Lasinger den Kampf gegen eine schwere Krankheit. Die Familie, zahlreiche Wegbegleiter und Freunde nahmen in der Pfarrkirche Unterweißenbach Abschied von ihm. ■

BAUERNBUND

Martin Moser an der Spitze

BEZIRK FREISTADT. Martin Moser aus Bad Zell wurde einstimmig zum neuen Bauernbund-Bezirksobmann von Freistadt gewählt.

Josef Mühlbachler legte beim Bezirksbauernrat seine Funktion als Bauernbundbezirksobmann zurück. Er übte diese Funktion mehr als 18 Jahre lang aus und war bereits zuvor einige Jahre Landwirtschaftskammerrat.

Zum neuen Bezirksobmann wurde einstimmig Vizebürgermeister Martin Moser aus Bad Zell gewählt. Unterstützt wird er von den neuen Stellvertretern Andra Rauch aus Neumarkt, Matthias Raab aus Pierbach und Paul Lamplmayr aus Gutau. Als Bezirksbäuerin wurde Bundesrätin Johanna Miesenberger be-



v.l. Martin Moser, Landesrat Max Hiegelsberger, Bundesrätin Johanna Miesenberger, Wolfgang Wallner, BBKO Josef Mühlbachler

Foto: Leopold Diwold

stätigt und als ihre neuen Stellvertreterinnen wurden Renate Danninger aus Pregarten, Silvia Kloibhofer aus Kaltenberg und Renate Ortner aus St. Oswald gewählt. Die Jungbauernschaft wird in Zukunft von Florian Mayr aus Waldburg geleitet, die Altbauerngemeinschaft von Peter

Leber aus Grünbach. Weitere Vorstandsmitglieder sind Karin Steigersdorfer aus Kefermarkt, Renate Hackl aus Weitersfelden, Josef Mayrhofer aus Unterweißenbach, Andreas Ortner aus St. Oswald und Manfred Wimberger aus Windhaag. Mehr lesen auf www.tips.at/n/511782 ■

CORONA-FÄLLE

Im Bus und im Freibad

BEZIRK FREISTADT. Eine positiv auf Covid-19 getestete Person fuhr am 15. Juli mit der Buslinie 312 vom Stifterplatz Freistadt (Abfahrt 13:45 Uhr) nach Götschka und mit der Buslinie 311 (Abfahrt 15:05 Uhr) bis Zainze. Außerdem besuchte ein positiv auf Covid-19 getesteter Gast am 12. Juli von 10 bis 11 Uhr das Freibad Pregarten.

Wer in besagtem Zeitraum in einem dieser Busse oder im Freibad Pregarten gewesen ist, soll seinen Gesundheitszustand genau beobachten. Im Falle auftretender Symptome wie Kurzatmigkeit, Halsschmerzen, Entzündungen der oberen Atemwege, Fieber, trockenem Husten oder plötzlichem Verlust des Geschmacks-/Geruchssinnes sollte die telefonische Gesundheitsberatung 1450 kontaktiert werden. ■



V.l.: Vize-Bgm. Fritz Robeischl, Fabian Nopp, Verena Pillmayr, Felix Miesenberger, Daniel Mittmansgruber, Barbara Prellinger, Erna Miesenberger, Bgm. Anton Scheuwimmer

Foto: Volkstanzgruppe Selker-Pregarten

VOLKSTANZGRUPPE

Vorstand neu gewählt

PREGARTEN. Bei der Jahreshauptversammlung der Volkstanzgruppe Selker-Pregarten wurde der Vorstand nach vier Jahren wieder neu gewählt. Obmann Felix Miesenberger, Obmann-Stellvertreterin und Tanzleiterin Erna Miesenberger sowie Schriftführerin Verena Pillmayr wurden nach der ersten Amtszeit in ihren Funktionen wiedergewählt. Unterstützt werden sie

weiterhin von Daniel Mittmansgruber (Kassier-Stellvertreter) und Fabian Nopp (Schriftführer-Stellvertreter). Nach zwölf Jahren im Vorstand legte Peter Satzinger bei der Jahreshauptversammlung seine Tätigkeiten als Kassier zurück. Ihm folgt nun Barbara Prellinger nach. ■

Mehr zu lesen auf
tips.at/n/511603



AUSBILDUNG ABSOLVIERT

Fit für Tunnelleinsätze

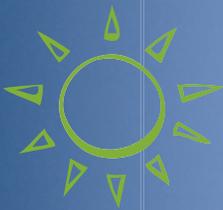
UNTERWEITERSDORF. Zwölf Kameraden der drei freiwilligen Feuerwehren Unterweikersdorf, Wartberg und Hagenberg haben erfolgreich ihre „Grundausbildung Tunnel“ abgeschlossen. In insgesamt neun Ausbildungsveranstaltungen brachte das Ausbildungsteam den Teilnehmern die Besonderheiten und Herausforderungen beim Brandeinsatz im Straßentunnel in Theorie und

Praxis näher. Bezirksfeuerwehrkommandant Thomas Wurmthödtler und Abschnittsfeuerwehrkommandant Harald Dobusch konnten sich bei der Abschlussveranstaltung persönlich vom hohen Ausbildungsstand der Kameraden überzeugen und ihnen gemeinsam mit Ausbildungsleiter Christian Hametner die Ausbildungs-Zertifikate überreichen. Mehr: www.tips.at/n/511597 ■



Ein Tunnel-Einsatz unterscheidet sich wesentlich vom ‚regulären‘ Brandeinsatz.

Foto: DAW, Georg Biehnöb/AFKO Pregarten



DER

30

JAHRE

SOMMER PARK

Donaupark Mauthausen.
Mein Allroundversorger.

Angenehmes
Klima,
**entspanntes
Einkaufen!**




Wem es jetzt draußen zu heiß ist, der kann im Donaupark Mauthausen beim gemütlichen Bummeln abkühlen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ÄLTESTE GEMEINDEBÜRGERIN VON RAINBACH

Auch mit 100 Jahren stimmt Anna Kranzl gern und oft ein Liedchen an

RAINBACH. 100 Jahre wird Anna Kranzl am 22. Juli 2020 alt. Das Geheimnis ihres hohen Alters verrät die älteste Gemeindebürgerin Rainbachs im Tips-Gespräch.

von SUSANNE ÜBEREGGER

In bemerkenswerter geistiger Frische feiert Anna Kranzl aus Summerau am 22. Juli ihren 100. Geburtstag. Noch immer kann die hochbetagte Jubilarin – die im Übrigen keinen Tag älter als höchstens 80 aussieht und noch keinen Hörapparat benötigt – mehr als 300 alte Volkslieder auswendig und mit klarer Stimme singen, „und „zwar alle Strophen“, wie die älteste Gemeindebürgerin Rainbachs betont. „Ich danke dem Herrgott immer für mein gutes Gedächtnis.“



Jubilarin Anna Kranzl beim Musizieren mit ihren Kindern Elfriede und Otto

Urenkerl mit ihr und miteinander singen und musizieren.

Trotz vieler schwerer Schicksalsschläge hat sich Anna Kranzl ihr fröhliches Gemüt bewahrt. Schon die Kindheit war alles andere als einfach. Als Anna Landl am 22. Juli 1920 in Grünbach als erstes und einziges Kind ihrer



„Ich danke dem Herrgott immer für mein gutes Gedächtnis.“

JUBILARIN ANNA KRANZL

Alle Lieder hat Anna Kranzl zum Großteil aus dem Gedächtnis fein säuberlich mit der Hand niedergeschrieben und nach den Titeln alphabetisch geordnet in Mappen aufgehoben. Gerne begleiten Tochter Elfi und Sohn Otto ihre Mutter beim Musizieren, gemeinsam sind sie der „Summerauer Dreisång“.

Mit fünf Jahren Waise

Bereits von klein auf hat Anna Kranzl gerne Lieder gesungen und später gesammelt. Sie sang in der Schule, als Magd bei den Bauern und bei geselligen Anlässen in den Wirtshäusern. Auch heute geht ihr noch das Herz auf, wenn die Kinder, Enkerl und

Eltern geboren, wurde sie mit fünf Jahren schon zur Waise. Eine Tante mütterlicherseits nahm damals die kleine Anna auf.

Jugendzeit als Dienstmagd

Auf dem Bauernhof ihrer Zieheltern – „das waren liebe Leute“ – in Windhaag musste das Mädchen von klein auf fest mit anpacken. „Von der Schule hielt der Vater nicht viel, ich sollte lieber daheim mithelfen. Die Hausaufgaben habe ich abends im Licht einer Ölfunzel gemacht. Mit 13 Jahren wurde ich dann als Dienstmagd zu den Bauern geschickt. Da war es von Vorteil, dass ich die schwere Arbeit schon

von daheim kannte und konnte: Sensenmähen, mit den Pferden eggen und pflügen“, erinnert sich Anna Kranzl. In den Jugendjahren wechselte sie als Magd mehrmals von einem Bauernhof auf den anderen, war zuletzt sogar Großmagd. „Mein Traum war es eigentlich, Krankenschwester zu werden, aber der Bauer wollte mich nicht weglassen“, erzählt Kranzl. Mit viel Glück und „Hilfe der Himmelmutter“ überstand Anna Kranzl den 2. Weltkrieg unbeschadet.

Musikanten geheiratet

Ihren Mann Alois, Musikant beim Duo „Jungbaunbuam“, lernte Anna Kranzl beim Musizieren kennen. Die beiden heirateten im Februar 1946 in Rainbach. Doch gut ein Jahr später traf das Schicksal das junge Ehepaar hart: Ihre Zwillinge Maria und Josef starben unter tragischen Umständen während bzw. kurz nach der Geburt. Dass sie sich damals nicht von ihren beiden Kindern verabschieden durfte, das belastet Anna Kranzl noch heute, 73 Jahre später. Schließlich kamen Tochter Elfriede und

Sohn Otto zur Welt und machten die Familie Kranzl komplett.

Die kleine Landwirtschaft in Summerau ernährte die Familie und trotz der vielen Arbeit daheim half Anna Kranzl oft bei anderen Bauern aus – lediglich „um Gottes Lohn“.

1977 folgte ein weiterer Schicksalsschlag, Gatte Alois erlitt mehrere Herzinfarkte und verstarb mit 57 Jahren.

Enkerl lieben die Oma heiß

Neben der Musik und ihren Kindern gaben Anna Kranzl auch die fünf Enkerl wieder Kraft. „Sie war immer für alle da und hat auf die Kinder aufgepasst. Nicht zuletzt wegen ihrer Kochkünste lieben die Enkelkinder sie heiß und innig“, erzählt Tochter Elfriede Pühringer.

Das Geheimnis ist...

Fragt man die 100-Jährige nach dem Geheimnis ihres langen Lebens, sagt sie: „Älleweil fleißig arbeiten, viel beten, ein fröhliches Gemüt haben und nicht zu viel jammern.“ Tochter Elfriede fügt hinzu: „Wer sich um andere kümmert, hat keine Zeit, alt zu werden.“

Nach wie vor sitzt Anna Kranzl gerne in geselliger Runde und stimmt dabei gern ein Liedchen an oder sagt Gedichte auf. Auch hat sie viel aus ihrem Leben zu erzählen, ist aber auch eine gute Zuhörer. Den besonderen Geburtstag feiert Anna Kranzl im Kreis ihrer Lieben – selbstverständlich wird dabei gesungen und musiziert. Sogar Alt-Landeshauptmann Josef Pühringer hat sein Kommen angekündigt und wird im Rahmen der Geburtstagsfeier mit dem Seniorenbund der Jubilarin persönlich die besten Glückwünsche zum 100. Geburtstag überbringen. ■



Foto: privat

„Bürgermeisterkonferenz“: Kühhaas, Pils, Neunteufel und Baumgartner (v. l.)

BÜRGERMEISTER Besonderes Treffen

SANDL. Eine Bürgermeisterkonferenz der besonderen Art ergab sich bei der kleinen Abschiedsfeier für Alois Pils im Museumsstüberl. Die Bgm. a. D. Otto Baumgartner (1973 bis 1997), Wolfgang Kühhaas (1997 bis 2003), Alois Pils (2003 bis 2020) und Bürgermeister Gerhard Neunteufel (seit Mai 2020) konnten in gemütlicher und freundschaftlicher Atmosphäre beinahe ein halbes Jahrhundert der Sandler Bürgermeistergeschichte Revue passieren lassen. ■

LITERARISCHER SPAZIERGANG

Suche nach Schwaiger

FREISTADT. Am Sonntag, 26. Juli jährt sich zum zehnten Mal der Todestag der in Freistadt geborenen Schriftstellerin Brigitte Schwaiger. Unter dem Titel „Suche nach Brigitte Schwaiger“ macht ein literarischer Spaziergang ihr Werk sichtbar.

Ausgehend von der Gedenktafel an Schwaigers Geburtshaus in der Waaggasse 7 werden Freistädter Künstler an fünf Stationen Texte der Autorin lesen. Bei den Stationen wurden Plätze gewählt, die in der Jugend für Brigitte Schwaiger eine Rolle gespielt haben, wie zum Beispiel der Alte Eislaufplatz am Frauenteach oder die ehemalige Milchbar am Pfarrplatz. Brigitte Schwaiger wurde mit ihrem Erstlingswerk „Wie kommt das Salz ins Meer“ 1977 bekannt.



Die Initiatoren des Brigitte Schwaiger-Rundgangs in Freistadt: Hedi Hofstadler-Steininger, Herbert Schaumberger, Heidemarie Pöschko

Foto: privat

Ihr Schaffen umfasst 19 Bücher, sieben Theaterstücke und sechs Hörspiele. In den meisten Werken spielen ihre eigene Biografie und damit auch ihre Freistädter Lebensabschnitte eine große Rolle. Weniger bekannt sind ihre Arbeiten als bildende Künstlerin, einige Aquarelle und Ölbilder sind noch erhalten. Bei den Freistädter Literaturtagen im Herbst wird es eine

weitere Veranstaltung zu Schwaigers Schaffen geben. „Der zehnte Todestag der Künstlerin wäre auch eine Gelegenheit, eine Straße in Freistadt nach Brigitte Schwaiger zu benennen“, regen die Initiatoren des Rundgangs, Heidemarie Pöschko, Hedi Hofstadler-Steininger und Herbert Schaumberger, an. Treffpunkt: 16 Uhr, Waaggasse 7, Freistadt; Eintritt frei ■



Foto: Lebenshilfe

Herbert Kreindl, Jakob von der Werkstätte Lebenshilfe und Rita Kreindl

ENGAGEMENT

Stoffmasken genäht: Spende für Lebenshilfe

UNTERWEISSENBACH. Rita Kreindl, Obmann-Stellvertreterin der Lebenshilfe-Arbeitsgruppe Freistadt-Unterweißenbach, nähte mit Hilfe ihrer Familie Stoffmasken, die gegen freiwillige Spenden beim Nahversorger des Ortes zu bekommen waren. Insgesamt 650 Masken produzierte die Familie. Stoff und Gummibänder kamen von

Freunden und Bekannten, Rita's Trachtenstube aus Freistadt und die Firma Adeg in Unterweißenbach steuerten Nähzubehör und Gummi bei. Der Erlös von 1.880 Euro ging als Spende an die Arbeitsgruppe Lebenshilfe Freistadt-Unterweißenbach. Obmann Willi Hießl weiß die vielen Stunden Geduld und den Arbeits-einsatz sehr zu schätzen. ■



*Das schönste Denkmal,
dass ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.*

(Albert Schweitzer)

Die Mühlviertler Alm – Verein für
Regional- und Tourismusentwicklung
trauert um

Gründungsmitglied u. Ehrenschriftführer
Amtsleiter a.D.

Ernst Lasinger

1945 - 2020

Wir verlieren einen Vordenker und Umsetzer in der Regional- und Tourismusentwicklung, der jahrzehntelang die gemeinsamen Ziele und Herausforderungen mit ungemein großem persönlichem Einsatz verfolgte. Bis zuletzt brachte er seine Ideen im Arbeitskreis „Lebensqualität im Alter“ ein.

Wir danken Ernst für die jahrelange, engagierte Arbeit für unsere Lebensregion Mühlviertler Alm.

Unser tief empfundenen Mitgefühl gilt seiner Familie.

*Der Vorstand und die vielen Weggefährten
des Verbandes Mühlviertler Alm,
sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
im Albüro.*



Ursprung der Lebensfreude

WINDHAAGER BÄUERINNEN

Danke an alle fleißigen Helferinnen

WINDHAAG. Wie alle Jahre bedankten sich auch heuer die Windhaager Bäuerinnen bei allen Helferinnen mit einem Essen in gemütlicher Runde im Gasthaus Rudlsdorfer in Pieberschlag. „Ganz besonders erfreulich, wenn nicht sogar einzigartig ist die Vielzahl an neuen, jungen Frauen, die sich gefunden haben, um die Windhaager Bauernschaft mitzugestalten. Damit sagen sie nicht nur Ja zur Landwirtschaft,



Ortsbäuerin Hermine Vater mit den neuen Vorstandsmitgliedern und Helferinnen

sondern sind somit auch Botschafterinnen“, sagt Ortsbäuerin Hermine Vater.

Auf dem Foto wird die Ortsbäuerin Hermine Vater (Bildmitte stehend in rot und weiß gekleidet) umringt von den „Neuen“: vorne sitzend die drei neuen Vorstandsmitglieder Michaela Steinecker, Sabrina Weinzinger und Barbara Pflügl; dahinter stehend alle neu dazugekommenen Dorfhelferinnen. ■

STANDESFÄLLE

Aus den Gemeinden gemeldet

FREISTADT



TODESFALL: Leopoldine Leitner verstarb im 92. Lebensjahr;

Foto: privat



TODESFALL: Elfriede Affenzeller verstarb im 67. Lebensjahr;

Foto: Bestatter

GRÜNBACH



GEBURTEN: Sopia und Marie, am 22. Juni, Eltern: Nicole und Stefan Traxler;

Foto: Desiree



SILBERNE HOCHZEIT: Regina und Alois Pröblmayr;

Foto: privat

HAGENBERG



GEBURTSTAG: Franz Kühntreiber (80);

Foto: privat

LANGSCHLAG

GEBURTSTAG: Maria Leeb (70);

KEFERMARKT



GEBURT: Johannes Überegger, am 25. Juni, Eltern: Magdalena und Jürgen Überegger;

Foto: privat

TODESFALL: Maria Brandstötter (geb. Gramlinger) verstarb am 4. Juli 2020 kurz vor ihrem 46. Geburtstag;

LEOPOLDSCHLAG



GEBURTSTAG: Stefanie Klopff (70);

Foto: privat

PIERBACH



HOCHZEIT: Bettina Schmalzer und David Marar, am 11. Juli;

Foto: privat

RAINBACH



GEBURTSTAG: Anna Kranzl (100);

Foto: sue

SANDL



TODESFALL: Andrea Gramer verstarb im 53. Lebensjahr;

Foto: privat

ST. LEONHARD/FR.



TODESFALL: Maria Urban verstarb im Alter von 85 Jahren;



TODESFALL: Margareta Rohrmüller verstarb im Alter von 89 Jahren;

SCHÖNAU/MKR.



HOCHZEIT: Martina und Gernot Hammerle;

Foto: Fotografie Daniela Riesinger



TODESFALL: Krunoslav Susnjara verstarb im Alter von 43 Jahren;

Foto: privat



TODESFALL: Johann Himmelbauer verstarb im Alter von 94 Jahren;

Foto: privat

WARTBERG/AIST



GEBURT: Felix Bindreiter, am 5. Juli, Eltern: Silke und Martin Bindreiter;

Foto: privat

GEBURT: Jonas Thurner, am 3. Juli, Eltern: Marlene und Mario Thurner; **GEBURTSTAG: Josef Scheuchenegger** (85); **Josef Hametner** (80); **TODESFALL: Rosina Lindner** verstarb im Alter von 94 Jahren;

WEITERSFELDEN



GEBURTSTAG: Maria Hackl (90);

Foto: BGM Franz Xaver Hölzl

WINDHAAG/FR.



DIAMANTENE HOCHZEIT: Rosina und Johann Friesenecker;

Foto: Gemeinde



GEBURTSTAG: Leopoldine Kudler (70);

Foto: Gemeinde

Urlaub in Kitzbühel gewinnen!

Jetzt
mitspielen auf
nachrichten.at/
kitzbuehel

Die OÖNachrichten verlosen **10 Sommerfrische-Urlaube in Kitzbühel.**

Außerdem gibt es **weitere tolle Preise** zu gewinnen:

1 Breitling Uhr von Juwelier Mayrhofer,
2 e-bikes von Kalveo, 2 Gasgriller von Napoleon und
1.000 6er Träger von der Brauerei Schloss Eggenberg.



Kitzbühel[®]



Gewinnspielteilnahme ganz einfach online
auf nachrichten.at/kitzbuehel oder per
SMS mit **Kitzbühel** an 0676/8002244
(SMS-Gebühr lt. Netzbetreiber).

Hier online teilnehmen:



Lies was G'scheits!

THOMAS STELZER

„Der Herbst wird herausfordernd, da noch viele Betriebe Kurzarbeit haben“

LINZ/OÖ. Landeshauptmann Thomas Stelzer blickt im großen Tips-Interview auf die vergangenen Monate der Corona-Krise zurück. Er berichtet über die persönlichen Herausforderungen, die wirtschaftlichen Auswirkungen und über den bevorstehenden, richtungsweisenden Herbst.

von JOSEF GRUBER

Tips: Ein kleines unsichtbares Virus hat das Leben auf der ganzen Erde verändert. Wie hat sich Ihr Leben verändert?

Thomas Stelzer: Sehr, denn über Nacht ist unsere Welt auf den Kopf gestellt worden. Plötzlich waren Krisenmanagement, Beschaffung von medizinischen Schutzgütern, Management von Spitalsbetten und dergleichen gefragt. Und das Besuchen von Veranstaltungen sowie das Zusammenkommen mit Menschen ist vollkommen in den Hintergrund getreten. Anhand dieser wenigen Beispiele sieht man, wie grundlegend sich alles geändert hat.

Tips: Wo sehen Sie aktuell die größten Probleme?

Stelzer: Erstens zu akzeptieren, dass die Krankheit uns noch lange weiter begleiten wird und dass wir daher mit der Krankheit leben und gleichzeitig wieder unser Wirtschafts-, Arbeits- und Gesellschaftsleben in Schwung bringen müssen. Zum zweiten die angerichteten Schäden so zu beheben, dass wir daraus wieder Stärke gewinnen.

Tips: Wie schätzen Sie die aktuelle Lage der Wirtschaft ein?

Stelzer: Erfreulicherweise entwickeln sich die Arbeitslosenzahlen wieder besser und auch in Kurzar-



Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Foto: Land OÖ

beit sind nicht mehr so viele Leute wie zuvor. Es muss jedoch schon jetzt überlegt werden, was nach Auslaufen der Kurzarbeit passiert. Deshalb setzen wir uns auch konsequent dafür ein, dass der Bund ein attraktives Nachfolgemodell der Kurzarbeit mit umfassenden Qualifizierungsmaßnahmen auf den Weg bringt.

Tips: Wie sehen Sie die Lage in der Gastronomie, wo es sehr unterschiedliche Reaktionen gibt?

Stelzer: Respekt vor den Unternehmern, die mit ihren Teams diese schwierige Situation meistern. Ich weiß natürlich, welche Herausforderungen die haben. Aber auf der anderen Seite muss man sehen: Der Nasen-Mundschutz ist das gelindeste Mittel, das wir einsetzen können, um eine unkontrollierte Ausbreitung der Krankheit zu verhindern. Jenen, die das kritisch sehen, muss man sagen: Alle anderen Schritte, wie ein neues Zusperrn oder regionale Abschottungen, würden sich noch schlimmer auf unser gesellschaftliches und wirtschaftliches Leben auswirken.

Tips: Wie schätzen Sie den Verlauf der weiteren Entwicklung sowohl

von gesundheitlicher Seite als auch die Entwicklung der Unternehmen ein?

Stelzer: Wichtig war, dass die Bundesregierung sehr früh und massiv Hilfspakete zur Verfügung gestellt hat, wo jetzt auch das Ankommen der Gelder bei den Betroffenen noch besser gemanaget wird. Auch wir als Land haben bereits einiges auf den Weg gebracht. Und wir werden auch noch einmal etwas tun, weil vieles – wie Flugreisen und Veranstaltungen – noch lange nicht so sein wird wie vor Ausbruch der Coronakrise. Daher werden wir noch länger auf Hilfs- und Überbrückungspakete setzen müssen.

Tips: Fürchten Sie eine Pleitewelle im Herbst, wie es etwa Christoph Badelt vom Wifo prognostiziert?

Stelzer: Der Herbst wird sicher herausfordernd, weil wir jetzt noch viele Betriebe mit Kurzarbeit haben, auch wenn es weniger geworden sind. Daher braucht es im Herbst Investitionssignale beziehungsweise Unterstützungspakete. Das wollen wir in Oberösterreich machen. Es braucht – wie schon erwähnt – auch eine

Verlängerung der Kurzarbeit und ein attraktives Nachfolgemodell. Sollte es länger dauern, bis das Exportgeschäft wieder anspringt, brauchen wir zwischenzeitlich auch ein längerfristiges Unterstützungssystem für die Industrie.

Tips: Wird es Auswirkungen auf die Politik geben? Wie schätzen Sie aus heutiger Sicht die OÖ-Wahl 2021 ein?

Stelzer: Momentan bin ich von ganz anderen Themen gefordert. Die Wahl ist noch über ein Jahr entfernt. Aber natürlich werden sich die Leute auch von den Politikern eine Meinung bilden, wie sie in den aktuellen Herausforderungen agieren.

Tips: Thema Urlauberhotspots. Was ist jetzt anders als im März in Ischgl? Außer, dass man sich größtenteils im Freien aufhält. Von 48 Rückkehrern weiß man, dass sie das Coronavirus in den letzten zwei Wochen nach OÖ gebracht haben.

Stelzer: Die ganze Welt und auch wir haben viel mehr Bewusstsein, sind vorbereitet und wissen, dass es darauf ankommt, schnell zu agieren und vor allem bei Angesteckten zu checken, mit wem gab es Kontakte in der letzten Zeit. Das ist viel Arbeit, wird aber von den Behörden gut gemacht.

Tips: Wo werden Sie selbst heuer den Urlaub verbringen?

Stelzer: Wir werden in Österreich bleiben, was ja auch sehr schön ist. Ein bisschen Bergwandern und dann ein paar Tage an den Wörthersee. ■

SOMMERTREND

Whirlpool-Temperaturwette bringt den besten Preis des Jahres

GUNSKIRCHEN. Bei HotSpring Whirlpools steht der Juli unter dem Motto der steilen Temperaturwette. Clevere Whirlpool-Käufer jubeln, denn 34 Grad brachten bereits 34 Prozent Rabatt. Zeigt das Thermometer an der Hohen Warte eine höhere Temperatur an, erhöht sich der Rabatt sogar noch nach dem Kauf!

„Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass hier ein ungewöhnlich hoher Preisnachlass möglich ist“, so Geschäftsführer Alexander Bösl. „Aber Wettschulden sind Ehrenschnulden, wir ziehen das durch.“ Worum geht es?



Warum nicht jeden Tag im eigenen Garten entspannen? Gut für die Seele, gut für die Haut. Foto: HotSpring

Jeden Juli garantiert man bei HotSpring, dass die höchste Temperatur, unbestechlich gemessen an der Hohen Warte, den Preisnachlass bestimmt. Steigt die Temperatur, steigt der Rabatt. Das Angebot gilt für alle Whirlpools der Highlife und Hotspot Collections. Schon häufig reichte ein heißer Tag im Monat Juli und die glücklichen Whirlpool-Käufer freuten sich über den besten Preis des Jahres. Die Nachfrage nach Whirlpools von HotSpring ist in diesem Jahr geradezu explodiert. Im Rahmen des Lock-downs erkannten viele Österreicher, dass Urlaubssicherheit im eigenen Garten einfach Gold wert ist. Damit ist die Urlaubsfreude krisensicher - ein Leben lang. „Dabei kann man jeden Tag genießen“, erklärt Bösl, „ganz egal wie das Wetter ausfällt.“ Nahezu jeder, der aus den vielen ausgestellten Modellen in der Firmenzentrale Günskirchen seine Wahl trifft, stellt eine Frage: Sind Ihre Whirlpools auch salzwassertauglich? Deshalb haben sich die Whirlpool-Profis für alle Model-



Alexander Bösl: „Ein HotSpring-Whirlpool ist Ihre lebenslange Urlaubs-Vorsorge. Bei der Temperaturwette bestimmt die Juli-Höchsttemperatur den Rabatt. Das Salzsystem im Wert von 990 Euro gibt es gratis dazu.“ Foto: HotSpring

le der Highlife-Collection noch einen besonderen Bonus überlegt: Hier gibt es im Rahmen der Temperaturwette das Salzwassersystem gratis dazu, so lange der Vorrat reicht! ANZEIGE

Temperaturwette bis 31. Juli bei HotSpring
Nelkenstraße 12
4623 Günskirchen bei Wels
07246 80246
www.whirlpools.at



HotSpring
Every day made better™

HotSpring Austria
Nelkenstraße 12
4623 Günskirchen
office@whirlpools.at
+43 7246 80246

NUR IM JULI:

34% SCHON JETZT GARANTIERT!

+ SALZSYSTEM GRATIS DAZU!

Aktionsdetails und Öffnungszeiten finden Sie auf:

WWW.WHIRLPOOLS.AT

DAS THERMOMETER BESTIMMT DEN PREIS:

DIE GROSSE TEMPERATUR WETTE 2020



37°C



ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote sinkt wieder unter vier Prozent

BEZIRK FREISTADT. Obwohl mit 1.144 Personen (623 Frauen/521 Männer) noch immer um knapp 50 Prozent mehr auf Arbeitsuche sind als im Juni 2019, sinkt die Arbeitslosenquote im Bezirk auf 3,9 Prozent.

„Von März bis Mai haben wir uns voll auf die Bearbeitung der vielen Kurzarbeitsanträge und die rechtzeitige Auszahlung der Arbeitslosengelder konzentriert. Nun stellen wir wieder die Vermittlung in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten“, sagt der Leiter des AMS Freistadt Alois Rudlstorfer.

Chance auf Arbeit intakt

Dass auch in diesen Zeiten die Chance, einen Arbeitsplatz zu finden, intakt sind, zeigt die Tatsache, dass derzeit 384 offene Stellen der Freistädter Betriebe beim AMS Freistadt gemeldet sind. Am dringendsten gesucht werden Arbeitskräfte in den Bauberufen (51), im Handel (48), in den technischen Berufen (47) in den Metall- und Elektroberufen (44) und in den Gesundheitsberufen (33).

Zusätzlich suchen die Betriebe noch 91 Lehrlinge für die Ausbildung in unterschiedlichen



Trotz Kurzarbeit sind im Bezirk die Chancen auf neue Arbeitsplätze intakt.

Berufen; u. a. 27 im Handel, je 16 in den Fremdenverkehrs- und holzverarbeitenden Berufen, 15 in den Bauberufen und zwölf in den Metall- und Elektroberufen. Diesem Lehrplatzangebot stehen nur 55 Jugendliche (27 Mädchen/28 Burschen) aus dem Bezirk gegenüber, die eine Lehre machen wollen. „Da somit schon jetzt klar ist, dass im Herbst bei weitem nicht alle Betriebe des Bezirks ihren Lehrling bekommen, appelliere ich an die Jugendlichen und deren Eltern, zuerst unbedingt das Angebot im Bezirk zu berücksichtigen, bevor eine Lehre in einem anderen Bezirk angestrebt wird. Lange,

zeit- und geldverschlingende Pendelwege können einem so auf Dauer erspart werden“, sagt Alois Rudlstorfer.

636 Betriebe mit Kurzarbeit

Im Bezirk Freistadt beantragen bis Ende Juni 636 Betriebe für 5.793 Mitarbeiter Kurzarbeit. 142 Betriebe haben bereits einen Antrag auf Verlängerung eingebracht. Davon betroffen sind 1.442 Mitarbeiter. „Wir erwarten, dass viele Beschäftigte bis Ende September in Kurzarbeit sein werden“, sagt Rudlstorfer. Das AMS hat bis Ende Juni bereits 13,2 Millionen Euro Kurzarbeitsbeihilfe ausbezahlt. ■

Förderung für Tierheim

FREISTADT. Zur Aufrechterhaltung des Tierheimbetriebs ist der Verein Tierheim Freistadt auf die finanzielle Unterstützung aus dem Tierschutzbudget des Landes OÖ angewiesen. Das Tierheim ist für die Versorgung des Bezirks Freistadt sehr wichtig und auch in der OÖ-weiten Zusammenarbeit mit den Behörden ein sehr bedeutsamer und tatkräftiger Partner. Daher hat die Landesregierung beschlossen, dem Verein für 2020 eine Beihilfe für den laufenden Betriebsaufwand von maximal 50.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Wechsel im Aufsichtsrat der Raiffeisenbank

FREISTADT. Wechsel an der Spitze des Aufsichtsrates der Raiffeisenbank Region Freistadt: Nach 31 Jahren legte der Lasberger Johann Hahn seine Funktion als oberster Eigentümervertreter der Regionalbank in jüngere Hände. Einstimmig zu seiner Nachfolgerin gewählt wurde die Landwirtin Anna Gstöttenbauer (43 Jahre) aus Zissingdorf, Gemeinde Neumarkt. Zu ihren Stellvertretern wählten die Delegierten den Landmaschinen-techniker-Meister Erich Magerl aus Leopoldschlag und Gastwirtin Gertraud Gossenreiter aus Freistadt. Mehr darüber auf www.tips.at/n/511948 und in der nächsten Tips-Ausgabe.

Vorbildliche Wohnform

PREGARTEN. Als gelungenes Beispiel, wie viele positive Effekte das Zusammenleben von Jüngeren und Älteren, von Familien und Senioren haben kann, bezeichnete Seniorenbund-Landesobmann Josef Pühringer bei seinem Besuch das Mehrgenerationenwohnhaus „Wohnen am Park“. Für das WSG-Projekt wurde das leerstehende Gebäude der ehemaligen Polytechnischen Schule saniert und erweitert. Von den 28 Wohneinheiten wurden 13 für betreubares und altersgerechtes Wohnen ausgelegt. Mehr darüber lesen Interessierte auf www.wtips.at/n/511959.

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Gerhard Larndorfer
Tel.: 07942/74100-862
g.larndorfer@tips.at

Ihr Berater für

- Inserate
- Beilagen und
- Onlinewerbung



STUDIERN OHNE MATURA

Ja, das geht! Mit dem berufsbegleitenden Studienbefähigungslehrgang der FH OÖ in nur einem Jahr zum Studienstart.

Jetzt informieren und anmelden:
www.fh-ooe.at/studieren-ohne-matura



COL³ CENTER OF
LIFELONG
LEARNING



Michaela Brunner, Küchenchef Horst Presslauer, Tobias Kern, Kathrin Kiesenhofer (v. l.)

LEBENSQUELL

Lehrlinge sind spitze!

BAD ZELL. Nicht nur in der praktischen Ausübung ihrer Tätigkeit überzeugen die Lehrlinge im Gesundheitsresort Bad Zell, auch ihre schulischen Leistungen beweisen ein sehr hohes Niveau. Von der beachtlichen Zahl von 21 Lehrlingen schlossen fünf das heurige Schuljahr mit gutem Erfolg, sieben sogar mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Drei der Auszubildenden, und zwar Michaela Brunner, Kathrin Kiesenhofer

und Julia Wahl, schafften einen ausgezeichneten Erfolg auch bei ihrer Lehrabschlussprüfung. ■



Julia Wahl mit Franz Schinnerl (Therapieleitung)

Fotos: Lebensquell Bad Zell

TECHNOLOGIE

Kreisel Electric forscht für Projekt NanoBat

OBERÖSTERREICH/RAINBACH. Eine neue Technologie, welche Kreisel Electric aus Rainbach mitentwickelt, spürt Schwachstellen bei Li-Ion Akkuzellen auf, macht die Herstellung günstiger und verkürzt die Ladezeiten.

Die nachhaltige Speicherung von elektrischer Energie gilt als eine der größten Herausforderungen dieses Jahrhunderts. Das Projekt NanoBat entwickelt neue nanotechnologische Methoden, die das Aufladen von Lithium-Ionen-Batterien beschleunigen, Produktionskosten senken und die Lebensdauer der Batterien verlängern. „Eine moderne Traktionsbatterie, wie sie für

elektrische Fahrzeuge eingesetzt wird, besteht aus bis zu mehreren tausend Li-Ion Akkuzellen. Die Lebensdauer sowie die Leistung des gesamten Systems hängen dabei von der schwächsten Zelle ab, also jene Zelle, welche am schnellsten altert“, erklärt Philipp Kreisel, CEO Kreisel Electric. Durch das Projekt NanoBat können in Zukunft einzelne Zellen genauestens auf elektro-chemische Eigenschaften geprüft werden. So lassen sich potenziell schwache Zellen identifizieren und ausschließen. „Das führt dazu, dass das Risiko von verfrühten Alterungserscheinungen minimiert wird und die Nutzbarkeit von Hochvoltspeichern verlängert werden kann“, betont Kreisel. www.tips.at/n/511265 ■

Werde Gesundheitsprofi

**Bewirb
Dich jetzt!**

bis 13.8.

Biomedizinische Analytik

Gesundheits- und Krankenpflege

Radiologietechnologie

fh 10 **JAHRE**
GESUNDHEITS
BERUFE OÖ

fhgooe.at/bewerbung



ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Fleißige Helden der Krise

PREGARTEN. Bestimmte Berufsgruppen sind durch die Covid-19 Krise besonders gefordert. So auch die Mitarbeiter des Altstoffsammelzentrums. Als Zeichen der Anerkennung stellte sich die Stadt mit einer kleinen Belohnung ein.



Foto: Reinhold Punz/Stadamt Pregarten

„Unser ASZ-Team leistet hervorragende Arbeit und hat sich dafür großen Respekt verdient. Leider wird ihm dieser Respekt nicht immer entgegengebracht“, sagt Vizebürgermeister Fritz Robeischl, im Bild mit ASZ-Leiter Mohamed Hallak.

Während viele öffentliche Einrichtungen und auch Altstoffsammelzentren geschlossen waren, hatte das ASZ Pregarten durchgehend geöffnet. Waren die Anlieferzeiten zu Beginn noch eingeschränkt, wurde schon Mitte April wieder regulär geöffnet. „Wir wollten diese wichtige Infrastruktureinrichtung unbedingt geöffnet halten. Danke an unser ASZ-Personal, das sich in dieser schwierigen Zeit höchst professionell und solidarisch verhalten hat“, sagt der

zuständige Vizebürgermeister Fritz Robeischl. „Auch die Bevölkerung hat die langen Wartezeiten mit großer Geduld ertragen“. Wegen den Bestimmungen musste das ASZ-Personal die Zahl der zeitgleich anliefernden Fahrzeuge

beschränken. Die geltenden Corona-Regelungen mussten überwacht und Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen umgesetzt werden. Zudem waren die Mitarbeiter durch Entrümpelungen mit großen Abfallmengen konfrontiert. ■

Erhöhte Nachfrage nach Grippeimpfungen

OÖ. Durch die Großbestellung der Stadt Wien sieht LH-Stellvertreterin Christine Haberlander Handlungsbedarf auf Bundesebene. „Wir gehen von einer erhöhten Nachfrage aus“, so Haberlander. Um dennoch mehr Impfstoff für OÖ zur Verfügung stellen zu können, brauche man Unterstützung.

Mehr zu lesen auf tips.at/n/511874

Runder Tisch zur anonymen Geburt

OÖ. Nachdem bei einer tragischen Verzweiflungstat in Freistadt ein Neugeborenes starb, fand nun ein Runder Tisch zur anonymen Geburt statt. Oberstes Ziel: Die Bekanntmachung der Möglichkeit einer anonymen Geburt und der „Babynester“, wo Neugeborene anonym abgegeben werden können.



Foto: Land OÖ/Schaffner

Mehr zu lesen auf tips.at/n/511546

Neues Pflegepaket

OÖ. Land OÖ, Städtebund, Gemeindebund und Gewerkschaften haben ein neues Paket für den Pflegebereich ausgehandelt. Die zentralen Punkte sind eine bessere Entlohnung und Verbesserungen der Rahmenbedingungen.

Mehr zu lesen auf tips.at/n/511546

JKU hoch angesehen

OÖ/LINZ. Ein vom Meinungsforschungsinstitut Spectra durchgeführtes OÖ Markenmonitoring bescheinigt der JKU eine ausgezeichnete Reputation. 78 Prozent bescheinigen der Uni einen guten Ruf. Diese liegt damit österreichweit auf dem zweiten Platz.

Mehr zu lesen auf tips.at/n/511931

Tips sucht die CORONA HELDEN aus dem Alltag

Tips total regional.

In Kooperation mit: **GLOBAL FAMILY CHARITY ENTITY**

Jetzt mitmachen und 6 x Traumurlaub in Österreich gewinnen!

So geht's: Ihre/n persönliche/n Corona Held/in auf www.tips.at/coronahelden anmelden - ab sofort bis 26. Juli: voten, voten, voten! Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück! Nähere Infos und weitere Teilnehmer sowie Hotels auf www.tips.at/coronahelden

Schloss Fischhorn - Zell am See
5 Tage für 4 Personen in einem Apartment im Schloss Fischhorn
Foto: Schloss Fischhorn

Ferienanlage Sonnberg - Flachau
6 Nächte im Sonnberg-Appartment in der Salzburger Bergwelt
Foto: Sonnberg Ferienanlage

Hotel Post ****s - Ischgl
6 Nächte für 2 Personen im Doppelzimmer inkl. Halbpension
Foto: nimozimmerhackl

Corona-Heldin: Christina Tranca aus Perg
Foto: Erika Harringer

Corona-Heldin: Anna Schöffmann aus Linz-Land
Foto: Sabine Schöffmann

Corona-Held: Ludwig Pichler aus Linz
Foto: Otto Reiter

RESOLUTION

Inkoba fordert: „Detailplanung für die RegioTram endlich umsetzen“

UNTERWEITERSDORF/WARTBERG. Der Inkoba-Vorstand der Region Freistadt hat eine Resolution zur Detailplanung für die Trasse der RegioTram/Stadtbahn Linz-Pregarten an die Landesregierung formuliert.



Symbolfoto: Jevanto Productions/shutterstock.com

Das Inkoba-Betriebsbaugelände Freistadt Süd umfasst das Gemeindegebiet von Unterweikersdorf und Wartberg/Aist. Derzeit kann die im örtlichen Entwicklungskonzept als Betriebsbaugelände gewidmete Fläche von 20 Hektar nicht weiterentwickelt werden, da die Detailplanung für die RegioTram-Trasse fehlt. Bereits im Jahr 2012 war mit der Trassenplanung der RegioTram von Pregarten-Gall-

Nach elf Jahren Planungsphase sollte endlich ein Baubeginn für die Stadtbahn Pregarten-Linz feststehen, fordert der Inkoba-Vorstand.

neukirchen-Linz begonnen worden. Vier Jahre später wurde die Trasse durch einen Beschluss der Landesregierung mit einer Breite von 30 Metern verordnet. Die Regionsgemeinden Engerwitzdorf, Gallneukirchen, Unterweikersdorf, Wartberg, Hagenberg und

Linz haben 2018 Gemeinderatsbeschlüsse über die Kostenbeteiligung von 20 Prozent zur Detailplanung mit Gesamtkosten von 1,2 Millionen Euro beschlossen. „Im Vorjahr wurde in Aussicht gestellt, dass die Planungsarbeiten für die Detailplanung beginnen

sollen. Leider war das nicht der Fall“, heißt es im Schreiben des Inkoba-Vorstands. Im Dezember 2019 wurde in einer Presseausendung die Lösung einer neuen O-Buslinie, kombiniert mit Stadtbahnen, durch Linz vorgestellt. „Seit 2016 steht die Detailplanung an. Wir ersuchen, die Weiterentwicklung der Inkoba Freistadt zu unterstützen und die Detailplanung der Trasse für die RegioTram bzw. Stadtbahn Pregarten-Linz für das Inkoba Gebiet Freistadt Süd in Auftrag zu geben. Durch die fehlende Detailplanung verzögert sich der Baubeginn des Trassenbaues noch um Jahre. Nach elf Jahren Planungsphase sollte endlich ein Baubeginn feststehen“, heißt es abschließend. ■

Sportvereine aufgepasst: Nominiert eure Ehrenamtlichen

Alle Infos auf
[tips.at/
ehrenamt](https://www.tips.at/ehrenamt)



Nominieren Sie jetzt abis zum 12.08. Ihre ehrenamtlichen Helfer, die sich ein großes Dankeschön und den Ehrenamtspreis des Sportlandes OÖ mehr als verdient haben!

DANKE SCHÖN

Der **Ehrenamtspreis** des Sportlandes Oberösterreich



IMMUNSYSTEM

„Abwehrsystem darf auch nicht zu stark sein, eine Balance ist wichtig“

OÖ. Wie können wir unser Immunsystem stärken, damit unser Körper gegen Viren und Bakterien resistent ist? Angelika Reitböck, Allgemeinmedizinerin, Dermatologin und Referentin für Gesundheitsvorsorge der Ärztekammer OÖ verrät im Tips-Gespräch, worauf es wirklich ankommt.

von MICHAELA PRIMESSNIG

„Generell ist es wichtig, dass wir unser Immunsystem in Balance halten. Unsere Abwehrkräfte dürfen auch nicht zu stark sein, denn auch dann kann es zu Allergien, Autoimmunerkrankungen und Entzündungen kommen“, betont Dr. Angelika Reitböck.

Laut der Expertin geht es um eine Hand voll Parametern, die erfüllt sein sollten, dann ist man auch stark genug, um gegen Krankheitserreger gewappnet zu sein. „Ganz wichtig für unser Immunsystem ist ausreichend Schlaf. Wir brauchen Regenerationsphasen, damit Reparaturprozesse stattfinden können. Man spricht da von sechs bis acht Stunden. Es gibt aber auch Menschen, denen reichen schon fünf Stunden“, so Reitböck. „Man glaubt es nicht, aber man kann auch zu viel schlafen, auch dann kann es



Foto: shutterstock.com/Agenturfotograf.in

Mit bunter Ernährung und Bewegung an der frischen Luft Energie tanken.

z.B. zu Kopfschmerzen oder anderen Problemen kommen.“ Wenn es um die Nahrungszufuhr geht, plädiert die Medizinerin für ein eigentlich ganz einfaches Mittel:

Buntes Essen und genug Flüssigkeit zuführen

„Man wusste schon vor Corona-Zeiten, dass es bei uns einfach ein ‚Zuviel‘ ist von allem. Damit hat unser Körper einfach zuviel zu tun und auch dadurch können Entzündungsprozesse ausgelöst werden. Buntes Essen ist wichtig, das ist eigentlich nicht schwer. Der Trend, dass die Menschen wieder mehr Wert auf regionale Lebensmittel legen, ist gut. Es wird wieder mehr selbst gekocht, Brot gebacken und darüber gibt es

viel Austausch über Social Media, etc.“, zeigt sich die Expertin erfreut.

Was viele im Alltag oft vernachlässigen ist die ausreichende Flüssigkeitszufuhr. „Wir atmen 1000 Liter Luft am Tag in uns ein, in der Viren und Bakterien sein können. Wenn unsere Schleimhaut ausgetrocknet ist, dann begünstigt das den Eintritt. Wer das nicht beachtet, der öffnet Tür und Tore für Krankheitserreger“, warnt Reitböck. Als Faustregel gilt: 1,5 bis 2 Liter Flüssigkeit am Tag. Auch bei der Bewegung gibt die Expertin den Rat für eine für jedermann und jede Frau machbare Einheit täglich: Es reichen zehn bis 30 Minuten Bewegung an der frischen Luft. Damit bringt

man den Kreislauf in Schwung und kurbelt auch die Vitamin D-Produktion an. „In meine Ordination kommen die vielen Bewegungsmuffel ebenso wie die, die zuviel machen. Von seinem Körper ständig Höchstleistungen zu verlangen, ist ebenso schlecht. Damit habe ich irgendwann Verschleißerscheinungen, wie bei einem Auto. Es kommt, wie bei allem, auf die Dosis an.“

Angst als schlechter Gesundheitsberater

„Der Stress wird immer mehr, wir haben kaum eine freie Minute. Auch das ständige Vergleichen ist ein Stress. Für ein funktionierendes Immunsystem brauchen wir aber Entspannung. Einfache Atemübungen oder Yoga können da Abhilfe schaffen“, so Reitböck. Insgesamt nimmt die Allgemeinmedizinerin schon wahr, dass Corona zu einem stärkeren Gesundheitsbewusstsein führt: „Was mir Sorgen macht, ist, dass sich viele jetzt ständig selbst beobachten und Symptome sehen, die nicht da sind. Angst ist immer ein schlechter Berater.“ Daher empfiehlt Reitböck ein gesundes Maß bei allem. Ihr persönlicher Tipp: „Einfach ab und zu rausgehen, eine gesunde Jause mitnehmen und einfach die Natur genießen!“ ■

„Wer sich ausgewogen ernährt und täglich zehn bis dreißig Minuten an der frischen Luft Bewegung macht, hat normalerweise keine Mangelerscheinungen und braucht daher auch keine Nahrungsergänzungsmittel. Die Sonne und regionale Lebensmittel liefern uns alles, was wir brauchen. Wer das beachtet und genug trinkt, legt damit die wichtige Basis.“

DR. ANGELIKA REITBÖCK



Foto: Walter

TIPS-SERIE

Vorschau: Diabetes

Die Corona-Krise hat bei vielen Menschen ein verstärktes Gesundheitsbewusstsein hervorgerufen. In den nächsten Ausgaben will Tips deshalb einen Themenschwerpunkt setzen. In der kommenden Tips-Ausgabe wird sich im Sonderthema „Gesundheitssommer“ alles um eine der

Volkskrankheiten Nummer eins drehen: Diabetes. Wer ist davon betroffen? Wie kann ich es verhindern, an „Zucker“, wie es im Volksmund heißt, zu erkranken? Worauf sollte bei der Ernährung das Augenmerk gelegt werden, ohne dass man auf Genuss verzichten muss? ■

NOTWENDIGKEIT ODER HYPE?

Vitamin D tanken in der Sonne: Eine Viertelstunde reicht bereits

00. Die Sonne liefert uns Vitamin D und das wiederum unterstützt unser Immunsystem. Doch wieviel Sonne ist gesund? Und wie kann man sonst noch Vitamin D zu sich nehmen?

Vitamin D ist scheinbar ein Alleskönner: Das fettlösliche Vitamin wird auch als Hormon eingestuft, ist wesentlich am Stoffwechsel von Kalzium und Phosphat beteiligt und fördert deren Aufnahme in den Darm. In den vergangenen Jahren hat es deshalb die Rolle als wichtiger Mitspieler für die Erhaltung des Gesundheitszustandes eingenommen und an Aufmerksamkeit gewonnen. Aufgebaut wird es in



Foto: shutterstock.com/ratmaner

Wer täglich kurz in die Sonne geht, tut seiner Gesundheit etwas Gutes.

erster Linie mithilfe der UVB-Strahlen im Sonnenlicht vom Körper selbst oder es kann durch Nahrung zugeführt werden, allerdings nur in sehr begrenztem Ausmaß. In pflanzlichen Lebens-

mitteln kommt es nur in sehr geringen Mengen vor, etwa in Pilzen. Darüber hinaus findet man es in tierischen Lebensmitteln, vor allem in Fischen und Eiern. Doch zurück zur Sonne: Wieviel

Sonne ist gut für uns? „Wichtig ist die Zeitdauer der Bestrahlung. Zehn bis 20 Minuten sind optimal, davon bekommt man auch keinen Hautkrebs“, weiß die Dermatologin Angelika Reitböck. Die Produktion ist aber auch abhängig vom Hauttyp und von der geografischen Lage des Menschen.

Unter optimalen Bedingungen kann man in einer Viertelstunde schon mehrere Tausend Einheiten Vitamin D produzieren. Und macht man das auch, braucht man laut Expertin im Normalfall auch keine zusätzlichen Nahrungsergänzungsmittel. Auch für ältere Menschen reicht die Sonne aus. Lediglich bei Säuglingen wird eine Zufuhr empfohlen. ■

ENERGIE BOOSTER

Super-Beere boomt am heimischen Markt

00. Vor einigen Jahren ist die Aroniabeere in der oberösterreichischen Landwirtschaft aufgetaucht. In allen Vierteln wird sie inzwischen kultiviert. Der Grund: Sie steckt voll wertvoller Inhaltsstoffe und gilt als echte Superfrucht.



Die Powerbeere Aronia.

Sie wird auch als Königin der Beerenfrüchte bezeichnet, gehört eigentlich aber zur Familie der Rosengewächse und ihre Beeren werden im botanischen Sinn dem Kernobst zugeordnet. Die Powerbeere gilt als wahres Wundermittel, weil sie neben Vitamin C, D, Eisen und Zink auch Jod und Folsäure enthält. Außerdem weist die Aronia einen hohen Gehalt sekundärer Pflanz-

stoffen (Polyphenole) auf, welchen gesundheitliche Wirkungen als Antioxidantien zugeschrieben werden. Schon bei den Indianern war sie deshalb als Heilpflanze bekannt. Am besten trinkt man am Tag ein bis drei Stamperl pur, sie kann aber auch in Marmeladen oder in anderen Säften verarbeitet werden. In getrockneter Form kann man sie ins Müli streuen oder in Brot einbacken. ■

Diese heimischen Lebensmittel stärken die Abwehrkräfte:

Beerenobst bringt's

Wer sich mit vielen Vitaminen, vor allem Vitamin C etwas Gutes tun will, hat es im Sommer besonders leicht: Beeren pflücken im Garten, im Wald oder direkt bei den vielen Beerenbauern im Land bietet auch gleich die Gelegenheit, etwas Sonne zu tanken. Heidelbeeren gelten als besondere Energie-Lieferanten und haben gerade Saison. Also raus in die Natur und Vitamine sammeln!

Grüne Schätze auf dem Teller

Wer die grünen Energiebomben nicht im eigenen Garten ernten kann, wird auf Bauernmärkten und in Hofläden schnell fündig. Paprika liefert jede Menge Vitamin C. Von Brokkoli wird man aufgrund des hohen Anteils an Ballaststoffen schnell satt und er enthält auch jede Menge Vitamin C und B, Eisen, Kalium, Calcium und Magnesium. Damit nicht genug, enthält Brokkoli zudem noch sekundäre Pflanzenstoffe, die nachweislich eine krebshemmende Wirkung haben. Alternativen: Erbsen, Blattspinat, ...

Auch Fett ist gesund

Viele heimische Produkte wirken positiv auf unsere Gesundheit, indem sie genau die richtigen Fettsäuren enthalten. Dazu gehören hochwertige Öle heimischer Pflanzen (Rapsöl, Walnussöl, Leinöl oder Hanföl), heimische Fische wie Forelle, Saibling, Karpfen, Zander oder Wels – am besten im Austausch zu gesättigten Fetten in Fleisch und Wurst sowie hochwertiges Vollkornbrot mit Nüssen und Samen. Der Bäcker um die Ecke hat bestimmt eine herzhafte Auswahl im Laden!

Ballaststoffe machen satt

Ballaststoffe sorgen für eine lang anhaltende Sättigung, wirken verdauungsfördernd und verlangsamen unseren Blutzuckeranstieg. Ballaststoffreiche Produkte findet man im heimischen Sortiment reichlich. Heimische Getreide wie Gerste oder Haferflocken sind ebenso Lieferanten wie Linsen und Bohnen aber auch Weizengras, Gerstengras oder Flohsamen. Der Bioladen eures Vertrauens hat alles im Sortiment. Fündig wird man auch auf Webseiten wie z.B.: www.farmgoodies.at

WANDERN

Schritt für Schritt zu mehr Gesundheit

OÖ/LINZ. Wandern ist eine gute Möglichkeit, ein aktives Leben zu führen und damit Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorzubeugen oder trotz bestehender Erkrankung fit zu bleiben. Thomas Berger, ärztlicher Leiter der Barmherzigen Brüder Linz, hat Tipps für ein unbeschwertes Wandervergnügen parat.



Wandern macht glücklich und hält fit.

Foto: Patrizia Tilly/Shutterstock.com

Gleich vorneweg, Wandern macht, auch wissenschaftlich bewiesen, glücklich.

Patienten, deren Erkrankung gut behandelt ist, können im Flachland normalerweise ohne Risiken wandern. Beim Wandern über 1.500 bis 2.000 Meter ist hingegen mehr Vorsicht geboten, denn steile Wege und dünnere Luft können schnell zu viel werden. Eine Rücksprache mit dem Arzt ist ratsam.

Wichtig ist, jede Wanderung an den eigenen Gesundheitszustand anzupassen und das eigene Tempo zu finden. Es gilt: Singen muss man nicht mehr können, ohne Atemnot sprechen allerdings schon. Wer längere Zeit ein Bewegungsmuffel war, sollte lieber – unabhängig von einer bekannten Erkrankung – einen medizinischen Check durchführen

lassen. Das gilt vor allem dann, wenn Risikofaktoren wie Bluthochdruck, hohe Blutfettwerte, eine Zuckerkrankheit, Rauchen oder Übergewicht vorliegen.

Wer schwitzt, verliert Flüssigkeit. Genügend Wasser zu trinken ist also wichtig. Es gibt allerdings auch ein Zuviel des Guten. Es ist daher ratsam, mit dem Arzt die Trinkmenge auf die verschriebe-

nen Medikamente abzustimmen. Bei körperlicher Anstrengung kühlt der Körper die Haut durch Schwitzen. Synthetische Stoffe unterbinden die Luftzirkulation, besser sind natürliche Materialien wie Leinen oder Baumwolle oder Funktionsbekleidung.

Neben den positiven Effekten auf das Herz-Kreislauf-System bewirkt Wandern eine Stärkung des Immunsystems und macht weniger anfällig für Infektionskrankheiten. Wanderungen haben zudem einen positiven Einfluss bei Diabetes. Durch die Bewegung lässt sich eine bestehende Insulinresistenz umkehren und das Risiko, an Diabetes zu erkranken verringern. Allerdings gilt für Diabetiker, dass längeres und leichtes Gehen einer kurzen und intensiven Belastung vorzuziehen ist. ■

ROTES KREUZ

Heuer höhere Gefahr beim Baden

OÖ. Jeder fünfte Badeunfall endet tödlich. Das Risiko dafür ist heuer besonders hoch, denn wegen der Corona-Beschränkungen fehlt Kindern und ungeübten Schwimmern die Übung. Zudem fielen viele Schwimmkurse wegen der Corona-Beschränkungen aus.



Coronabedingt konnten in diesem Schuljahr nur etwa 6.000 Schüler ihr Schwimm-Abzeichen absolvieren.

Foto: ÖJRK/Freisinger

„Besonders im heurigen Jahr ist die Gefahr für Badeunfälle groß“, warnt Josef Schaffelhofer, Schwimmreferent im OÖ. Jugendrotkreuz. „Viele Menschen sind ungeübt, weil die Schwimmbäder lange zusperren mussten und viele Schwimmkurse ausfielen. Gleichzeitig aber boomt der Traum vom Pool im eigenen Garten.“

Besonders gefährdet sind Kinder. Sie ertrinken oft lautlos, weil sie

ihren Kopf nicht über Wasser halten können und sofort untergehen. Für Kleinkinder kann schon ein Wasserstand von fünf bis zehn Zentimeter lebensgefährlich sein. Das Einströmen des Wassers in die Atemwege führt zum Ersticken.

Egal, ob Pool, Badeseen oder Schwimmbad: „Kinder dürfen

sich nie alleine und unbeaufsichtigt in unmittelbarer Nähe eines Gewässers aufhalten“, weiß der Schwimm-Experte.

Auch Sicherheitsvorkehrungen wie Schwimmbad-Überdachungen, Rollschutz oder ähnliches befreien Eltern und Erziehungsberechtigte nicht von ihrer Aufsichtspflicht.

Jede Sekunde zählt

Bei einem Badeunfall ist es wichtig, sofort zu handeln, den Notruf zu wählen und andere Personen aufmerksam zu machen. „Reichen Sie Ertrinkenden einen Gegenstand, wie einen Rettungsring, einen Ast, ein Paddel, um sie aus dem Wasser zu ziehen“, sagt Schaffelhofer.

Wer sich zutraut, Ertrinkende selbst aus dem Wasser zu retten, soll sich immer von hinten nähern. Ertrinkende können Rettende sonst in Panik unter Wasser ziehen. An Land sofort mit der Wiederbelebung starten, wenn Betroffene nicht mehr atmen. Auch Betroffene, die bei Bewusstsein sind, müssen zur Beobachtung sofort ins Krankenhaus, da auch Stunden später schwerwiegende Folgeschäden bis hin zum Lungenversagen auftreten könnten. ■

FINANZ-TIPP

von
Ferdinand Herndl
Schuldnerhilfe OÖ



Foto: Schuldnerhilfe OÖ

Kosten-Zinsen-Spirale

Nimmt jemand eine Schuldenberatung in Anspruch, wird zuerst einmal der aktuelle Schuldenstand ermittelt. Für viele ist die Höhe des Betrages eine böse Überraschung. Denn meistens übersteigt dieser bei weitem die ursprüngliche Summe. Dort hat die sogenannte Kosten-Zinsen-Spirale gnadenlos zugeschlagen.

Schulden werden, wenn sie nicht bezahlt werden können, von Jahr zu Jahr höher. Das System mit Zinsen und Kosten verursacht häufig den überwiegenden Teil der Schulden. Zahlreiche Menschen versuchen schon viele Jahre, die Schulden zu bezahlen. In dieser Zeit haben sich die Schulden durch Zinsen, Zinseszinsen und Betreuungskosten von Inkassobüros in der Regel vervielfacht. In einem Fall der Schuldnerhilfe OÖ wurden so zum Beispiel aus ursprünglich 13.500 Euro nach etwa 20 Jahren 198.800 Euro. Ehemals bewältigbare Schulden steigen und haben mit dem ursprünglich geliehenen Betrag kaum mehr etwas zu tun. Es gibt in Österreich keine Obergrenzen für Zinsen und Inkassokosten. Das hat immer wieder zur Folge, dass die Schulden mehr werden, obwohl die Menschen Raten zahlen. Die Schuldnerhilfe OÖ fordert daher eine Deckelung der Kosten.

Wichtig ist es, bei Zahlungsschwierigkeiten rasch zu reagieren, um die Kosten-Zinsen-Spirale frühzeitig zu stoppen. Das spart Geld und erleichtert den Schuldenabbau.



Foto: Woodicka

Schuldnerhilfe OÖ Außenstelle Freistadt

Persönliche Beratungen finden nach vorheriger Terminvereinbarung statt.
www.schuldner-hilfe.at
E-Mail: linz@schuldner-hilfe.at
Telefon: 0732/77 77 34
Mo., Mi., Do.: 8.30 – 12 Uhr und
13 bis 16 Uhr
Di., Fr.: 8.30 – 12 Uhr

CART-GALERIE

Kugelschreiber-Kunst

PREGARTEN. „Kuli-Art A4“ ist der Titel der Sommerausstellung in der Cart-Galerie, die noch bis Ende August besichtigt werden kann.



Kunst aus Kugelschreibern Foto: Cart

Wer hat noch nie einen A4-Zettel mit Kugelschreiber bekrizelt, beschrieben oder sonst wie gestaltet? In der Cart-Galerie sind bis 30. August mehr als 80 Arbeiten von 33 internationalen Künstlern zu sehen, die diese scheinbar banale Vorgabe als Herausforderung angenommen haben. Der Bogen spannt sich von der Kinderzeichnung über Skizzen, Studien bis zur künstlerischen Endfassung, vom Gegenständlichen über das Fantastische bis zur reinen Abstraktion. Die aus der Ukraine stammende und in Österreich lebende Künstlerin Olga Djomina-Lehner hat den Kontakt zur Kie-

wer Galerie Crucian hergestellt. Diese wird, sofern die Grenzen geöffnet sind, viele Originale beisteuern. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Museums Pregarten (www.museumpregarten.at) besucht werden.

Am Sonntag 30. August, um 16 Uhr wird bei der Finissage der Ukrainische Galerist Evgeny Karas anwesend sein. ■

WALDORFINITIAIVE

Kindergarten: Eltern & Pädagogen gesucht

FREISTADT. Der Verein Waldorfinitiative Freistadt möchte direkt in Freistadt mit einem neuen Waldorf-Kindergarten starten.

Gesucht werden daher an der Waldorfpädagogik interessierte Eltern aus dem Bezirk Freistadt, die ihre Schützlinge gerne in einen Waldorfkindergarten in Freistadt geben und selbst im Ver-

ein aktiv werden möchten. Ebenso gesucht werden (Waldorf-)Kindergartenpädagoginnen, die auf der Suche nach einer neuen Herausforderung sind. Ein Kindergarten-Holzblockhaus und Waldorf-Kinderspielsachen sind bereits im Besitz des Vereins. ■ Anzeige

Infos und Kontakt unter
waldorfkindergarten2020@gmail.com



Ein Holzblockhaus ist bereits im Besitz des Vereins.

Foto: Waldorfinitiative Freistadt

GARTEN-TIPPS



Gartenland
Oberösterreich

Was jetzt zu tun ist – für Blütenpracht und eine reiche Ernte

Um der **Blütenendfäule an Paradeisern und Zucchini** vorzubeugen lohnt es sich die Pflanzen etwas dursten zu lassen und sie nur nach Bedarf zu gießen. Wenn dann noch einmal pro Woche mit Komposttee gegossen wird, versorgen wir die Pflanzen nicht nur mit Nährstoffen und unglaublich vielen, sehr hilfreichen Mikroorganismen. Es wird auch dadurch das Wurzelwachstum angeregt und damit dafür gesorgt, dass die Pflanzen genug Wasser aufnehmen und mit diesem, ausreichende Mengen an Mineralstoffen bis zu den Früchten transportiert werden kann. So kommt es nicht zu diesen unansehnlichen braunen Flecken auf der Fruchunterseite, die eine Folge von Kalziummangel wären.

Mulchen mit Rasenschnitt im ganzen Garten spart Gießwasser und fördert den Humusaufbau. So kann der Boden auch in Zukunft besser mit trockenen Perioden umgehen.

Heckenschnitt und Vogelschutz

Um die brütenden Vögel zu schützen, wartet man am besten bis Ende Juli mit Schnittmaßnahmen an der Hecke oder schneidet zeitig im Frühjahr im Februar bis spätestens Anfang März, ausgenommen der Frühlingsblüher. Ist der Herbst eingezogen, so ist der Schnittzeitpunkt für Hecken auch vorbei.

Wildbienen fördern

Zwiebelgewächse wie Zwiebel, Schnittlauch oder Zierlaucharten ernähren viele Wildbienenarten. Lassen Sie z.B. vom Schnittlauch einen Teil blühen. Sie bekommen Schnittlauchsamen und die Wildbienen haben längere Zeit ein Zwiebelpollen-Angebot. Die hübschen lila Blüten sind ausdauernd und ernähren viele Wildbienen, wie die hochspezialisierte Maskenbiene.

Und keine Angst - Wildbienen sind äußerst friedvolle Insekten!

Anzeige



Das Oö. Gartentelefon -
Der direkte Draht zum
Gartenwissen
0732/ 7720 1 7720
Mo/Di/Do/Fr: 8 – 15 Uhr
Mi: 9 – 17 Uhr
www.gartenland-ooe.at

GESUNDHEIT

Auf das Trinken nicht vergessen: praktische Tipps für den Alltag

FREISTADT. Trinken ist lebenswichtig, besonders bei hohen Temperaturen und körperlicher Anstrengung benötigt der Körper mehr Flüssigkeit als sonst. Renate Hofer, Diätologin vom Klinikum Freistadt, gibt einfache Tipps, um den Organismus mit ausreichend Flüssigkeit zu versorgen.

Viele Menschen trinken zu wenig – vor allem Kinder und ältere Personen. Der Körper benötigt kontinuierlich Flüssigkeit. Mögliche Folgen bei zu geringer Trinkmenge sind Kopfschmerzen, Konzentrationsprobleme und eine verminderte Leistungsfähigkeit sowie Verstopfung. Wasser erfüllt im Körper viele Aufgaben. Der Verbrauch steigt bei hohen Temperaturen, körperlichen Aktivitäten wie Sport oder schwerer Arbeit, aber auch bei Fieber, Erbrechen oder Durchfall. „Ausreichend und regelmäßig über den gesamten Tag verteilt zu trinken ist wichtig – und nicht auf das Durstgefühl warten, denn das tritt erst auf, wenn dem



Diätologin Renate Hofer Foto: OÖG

Körper schon Wasser fehlt“, sagt Renate Hofer.

Empfohlene Mengen

Der Flüssigkeitsbedarf richtet sich nach Alter, Außentemperatur und Belastung. Bei Erwachsenen sollte die tägliche reine Trinkmenge rund 1,5 Liter betragen. Kinder zwischen vier und sieben Jahren benötigen pro Tag etwa einen Liter Flüssigkeit – eine Menge, die zwischen zehn und 13 Jahren bereits auf täglich etwa 1,2 Liter ansteigt. „Diese

Mengen müssen zusätzlich zu der aus Nahrung gewonnener Flüssigkeit zugeführt werden“, betont die Diätologin.

Wasser als „Trinkbasis“

Wasser und kalorienfreie Getränke sollten die „Trinkbasis“ bilden. Besonders geeignet sind Wasser und Mineralwasser. Pures Wasser lässt sich leicht „aufpeppen“, beispielsweise mit einem Spritzer Zitronen- oder Limettensaft. Gut kombinieren lassen sich auch Zutaten wie aufgeschnittene Gurke, Apfel, Beeren, Orange, feine Scheiben Ingwer und Minze. Die Mischung kurz ziehen lassen und schon kann ein wohlschmeckendes, kalorienfreies Getränk genossen werden. Auch ungezuckerte Kräuter- und Früchtetees eignen sich, ebenso wie stark verdünnte Obst- und Gemüsesäfte (1 Teil Saft und 3 Teile Wasser). Die Expertin erklärt: „Limonaden, Fruchtsaftgetränke, Brausen, Nektare, Eistees, unverdünnte Fruchtsäfte und andere zuckersüße Getränke sind als Durstlöcher absolut nicht geeignet. Sie enthalten nur

viele leere Kalorien und erhöhen das Risiko für Adipositas und Diabetes mellitus Typ 2. Zusätzlich fördert der regelmäßige Konsum dieser Getränke das Kariesrisiko.“ Sogenannte Light-Getränke sind auf Dauer nicht zu empfehlen, sie fördern die Gewöhnung an den süßen Geschmack. Kaffee sowie schwarzer und grüner Tee ohne Zucker tragen – in moderaten Mengen von drei bis vier Tassen – dazu bei, den Wasserverlust auszugleichen. ■

- immer ein volles Glas in Reichweite aufstellen
- über den Tag verteilt trinken
- zu jeder Mahlzeit ein Glas Wasser trinken
- spezielle, handliche Trinkgefäße verwenden – besonders wichtig für Hilfs- und Pflegebedürftige
- Ein gefüllter Wasserkrug erinnert ans Trinken. Auch die Menge lässt sich so besser überwachen
- Auf Reisen, Ausflügen, beim Sport und längeren Autofahrten immer eine Flasche Wasser mitnehmen.
- einige Tage Trinkmengen aufschreiben, um einen Überblick zu bekommen

Gemma Kometen schauen Unter diesem Motto lädt der Astronomische Verein Mühlviertel (AVM) bei klarem Wetter ein, den Kometen Neowise zu beobachten. Dieser himmlische Vagabund, der nur alle 5000 bis 6000 Jahre zu Besuch in Erdnähe kommt, ist derzeit mit freiem Auge sehr gut am Abendhimmel sichtbar. Am Donnerstag, 23., und am Freitag, 24. Juli, gibt es die Möglichkeit, diesen Schweifstern unter fachkundiger Anleitung von Mitgliedern des Astronomischen Vereins Mühlviertes zu beobachten. Treffpunkt ist um 21.45 Uhr beim Bahnhof Freistadt. Zu beachten ist die Corona-Abstandsregel von mindestens einem Meter. Falls vorhanden, sollen die Teilnehmer ein Fernglas (Gucker) mitnehmen. Bitte auf warme Kleidung nicht vergessen, die Beobachtung dauert bis etwa 23.15 Uhr. Eintritt: freiwillige Spende. Weitere Informationen: www.sterndlschau.at

THEMENABENDE

Smart Village: Ver- und Entsorgung von Materialien und Energie

BEZIRK FREISTADT. Beim jüngsten Themenabend zur Projektidee Smart Village wurden Fragen zum Thema Ver- und Entsorgung von Materialien und Energie besprochen. Der nächste Termin findet am 23. Juli statt.



Foto: Thomas ArnFelser

Wie kommen einerseits Energie, Güter, Materialien, Leistungen ins Smart Village? Wie sieht andererseits die Entsorgung aus? Stoffkreislauf, Energiehaushalt und Logistik möglichst ressourcenschonend und praktisch zu organisieren, das ist für die Konzeption und Planung einer nachhaltigen Siedlungs- und Lebensweise am Land entschei-

Ver- und Entsorgung sollten bei der Planung bedacht werden.

dend. Für das Projekt könnte ein Herkunftsradius für die wichtigsten Baustoffe festgelegt werden. Ähnliches gilt für die Firmen, die idealerweise lokal und regional beauftragt werden. Entscheidend für die Bewertung der Bauweise ist die Betrachtung über den ge-

samten Lebenszyklus, dass Erhaltung, Service und Wartung, aber auch Alterungsfähigkeit und Entsorgung mitgedacht werden. Der Einsatz von Recyclingmaterial oder neueren Methoden wie 3D-Druck sollte geprüft werden.

Mehrwert Versorgung

Der „Hub“ könnte sich als Siedlungsmittelpunkt, als Ortszentrum, etablieren, wo es eine Postsammelstelle, Schließfächer, Waschraum, Stromtankstelle und Geldautomat, Apotheke oder Arztpraxis, Nahrungsmittel gibt. Hier müssen auch alle wichtigen Informationen zugänglich sein, analog wie digital. Die „Mitte“ braucht zudem kulturelles Angebot, ein Veranstaltungszentrum

für Treffen, Vereinsleben und Jugendprogramm.

Mehrwert bei Entsorgung

Das Smart Village sollte einen zentralen Knotenpunkt haben, an dem Güter angeliefert, aber auch abtransportiert werden. Dieser könnte als lokales, fußläufig erreichbares Abfallsammelzentrum funktionieren, von dem aus Waren, die für andere noch nützlich sind oder gemacht werden können, gesammelt und verteilt werden. Ein Repair-Café wäre eine Möglichkeit. Am 23. Juli (17 Uhr) findet der letzte Themenabend statt. Thema: Rechtsform und Finanzierung; Treffpunkt: Götschka 5; Anmeldung: anmeldung@smartvillage.or.at ■ Anzeige

GEWINNE MIT DEINEM SOMMERVERVIDEO

Schick uns dein perfektes Sommervideo und gewinne alles was den Sommer noch schöner macht. Alle Infos auf www.liferadio.at

Life RADIO

KUNST

Zeitreise und Open Art mit Robert Schöller und Manuela Eibensteiner

FREISTADT. Werke von Robert Schöller und von der Waldburgerin Manuela Eibensteiner werden in der Brauhaus-Galerie gezeigt. Die Vernissage findet am Donnerstag, 6. August, um 19 Uhr statt. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich.



Porträtkunst Foto: Robert Schöller

Interessierte sind eingeladen, im offenen Raum die Porträtmalerie des internationalen Künstlers Robert Schöller zu bestaunen. Dabei werden die Stadtmauern und Parkanlagen im unterschiedlichen Lichteinfall zu den verschiedenen Tageszeiten erlebbar, der Blick ins Innere des Porträts im Außen sichtbar gemacht. Eine magische Zeitreise durch die mit-

telalterliche Stadt von Freistadt wird dabei geboten.

Schöller: Klassisch und gleichzeitig zeitgenössisch

Durch seinen nahezu akademischen Stil ist der international

namhafte Künstler Robert Schöller zu einem modernen Klassiker geworden, der die Technik von alten Meistern verwendet. Die Dynamik, die er mit Licht und Schatten kreierte, haben es ihm ermöglicht, Kunst zu schaffen, die sehr klassisch wirkt, aber gleichzeitig völlig original und zeitgenössisch bleibt. 1986 erhielt Schöller seinen bemerkenswertesten Auftrag. Er wurde vom Weißen Haus angefragt, das offizielle Porträt von George Washington zu malen, um an die zweihundertjährige Feier der Gründung der Vereinigten Staaten zu erinnern.

Eibensteiner: Emotionen

„Meine Art zu Malen entsteht aus dem tiefen Eintauchen in die

Magie der Farben. Unschuldig, lebendig, pulsierend, fragend, gezeichnet, Spuren hinterlassend. In jedem Bild steckt die Herausforderung, dem Betrachter eine emotionale Erlebniswelt zu vermitteln“, erklärt Manuela Eibensteiner ihre Kunst.

Die Ausstellung in der Brauhaus-Galerie kann vom 8. bis 30. August an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 13 bis 18 Uhr besichtigt werden. Die Kunstinstallationen im öffentlichen Raum in der Innenstadt sind bis Ende September zu sehen. Aufgrund der erhöhten Corona-Sicherheitsauflagen darf nur eine begrenzte Anzahl an Besuchern bei der Vernissage am 6. August dabei sein. Anmeldung: altstadt-atelier@hotmail.com ■

SIEGRID HIRSCH / FREYA.AT

Mondkalender: Leben mit dem Mond

MI 22. Juli

absteigender Mond

Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Blutkreislauf, Herz, Rücken

Günstig: Heilkräuter, vor allem Früchte sammeln; Fruchtgemüse und Blumen säen und setzen; Rasen anlegen; Beet umgraben; Obst konservieren; Wohnung lüften; Haare schneiden; gute Verkäufe, Feste und Veranstaltungen besuchen

Ungünstig: Pflanzen gießen und düngen; Anstrengungen

FR 24. Juli

absteigender Mond

Wurzeltag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Nerven, Verdauung, Stoffwechsel – Siehe gestern

SA 25. Juli

bis 03:55 Uhr Jungfrau – absteigender Mond

Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Niere, Blase, Hüften

Günstig: umtopfen und umsetzen; Reinigung von Holzböden; Fenster putzen; lüften; Malerarbeiten, blühende Pflanzen düngen; Stallpflege; Holz schlagen

Ungünstig: Pflanzen gießen; Wäsche waschen

putzen; lüften; Malerarbeiten, düngen blühender Pflanzen

Ungünstig: gießen

MO 27. Juli

bis 06:10 Uhr Waage – absteigender Mond

Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Geschlechts- und Ausscheidungsorgane

Günstig: Wasserinstallationsarbeiten; Pflanzen gießen; Rasen mähen; Schnecken bekämpfen; Pflanzen düngen; schneiden, was schnell nachwachsen soll; Vogelsalat säen; Endivien-salat setzen; Komposthaufen bearbeiten; Kälber entwöhnen; Körperpflege und Massagen

Ungünstig: Haare waschen und schneiden; Hausputz

schnell nachwachsen soll; stachelige Pflanzen pflegen; Komposthaufen bearbeiten; Kälber entwöhnen; Körperpflege und Massagen

Ungünstig: Haare waschen und schneiden; Hausputz

MI 29. Juli

bis 09:23 Uhr Skorpion – absteigender Mond

Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Oberschenkel, Muskeln

Günstig: Rosen pflegen; Obst und andere Früchte ernten, einlagern oder konservieren; Fruchtpflanzen, Fruchtgemüse und Kräuter setzen; Brot backen; Butter rühren; Wohnung lüften; Nagelpflege

Ungünstig: Kompostarbeiten

DO 23. Juli

bis 01:45 Uhr Löwe – absteigender Mond

Wurzeltag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Nerven, Verdauung, Stoffwechsel

Günstig: idealer Tag für alle Gartenarbeiten; Heilkräuter sammeln; Haare schneiden und Dauerwelle; geschäftliche Verhandlungen; Massagen, Nägel korrigieren

Ungünstig: einkochen (es kommt leichter zu Schimmelbildung)

SO 26. Juli

absteigender Mond

Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Niere, Blase, Hüften

Günstig: Blumen und Kräuter säen und setzen; Umsetzen und Umtopfen; Früchte einlagern; Schnittblumen halten länger und duften intensiver; Reinigung von Holzböden; Fenster

DI 28. Juli

absteigender Mond

Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Geschlechts- und Ausscheidungsorgane

Günstig: Pflanzen gießen; Rasen mähen; Schnecken bekämpfen; Salate säen oder pflanzen; Pflanzen düngen; schneiden, was

DO 30. Juli

Wendepunkt

Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Oberschenkel, Muskeln – Siehe gestern

Den aktuellen Mondkalender finden Sie auch unter tips.at/mondkalender



Fahrertreffen Die Schönauer Pferdefreunde laden am Sonntag, 26. Juli, zum Fahrertreffen am Reitpark Gstöttner. Ab 9 Uhr findet die Dressur statt und gegen 14.30 Uhr beginnt das Kegelfahren.

Foto: Team Myrtill

THURYTAL

Hängematten-Pause

FREISTADT. Die Stadt bietet kostenlos Hängematten zum Verleihen für das Waldluftbaden im Thurytal an.

„Das Thurytal ist ein ganz wunderbares Fleckchen Erde. Ich tanke hier regelmäßig Energie“, verrät Freistadts Bürgermeisterin Elisabeth Teufer. Damit der Aufenthalt im Wald künftig noch erholsamer wird, bietet die Stadt kostenlos Hängematten zum Verleih an. Gegen eine Kautions von 40 Euro kann man sich die komfortable Liegemöglichkeit in der Pension Hubertus am Höllplatz in der Innenstadt abholen und erholsame Stunden beim Waldluftbade verbringen.

Das Thurytal liegt einen kurzen Fußmarsch von der historischen Innenstadt von Freistadt entfernt. An zwei Stellen gibt es



Bgm. Elisabeth Teufer, Stefan Wunderle und Martin Sitter Foto: Stadtgemeinde

Vorrichtungen für die Hängematten. Eine befindet sich bei einem kleinen Badeplatz, den man in rund zehn Gehminuten ab Eingang des Thurytals erreicht; zur zweiten gelangt man ein paar Minuten später. Die Stellen sind gut markiert, mit Karabinern kann die Hängematte ganz einfach eingehängt werden. Die Vorrichtungen können auch für eigene Hängematten genutzt werden. Mehr dazu: www.tips.at/n/511843 ■



Mediziner Michael Gabriel Foto: Krebshilfe

HOTLINE

Krebstelefon

LINZ/OÖ. Beim Info-Telefon von Krebshilfe OÖ und Tips steht am Donnerstag, 30. Juli, von 15 bis 16 Uhr das Thema Schilddrüsenkrebs im Fokus. Der Mediziner Michael Gabriel, Finanzreferent der Krebshilfe OÖ und Leiter des Instituts für Nuklearmedizin & Endokrinologie am Kepler Universitätsklinikum, beantwortet die Fragen der Tips-Leser. ■

Anrufen am Donnerstag, 30. Juli 2020, von 15 bis 16 Uhr unter Tel.: 0732/ 77 77 56

Diese Woche unter dem Hammer

1 Auto



Symbolfoto

Kia Rio 1.25 MPI ISG, KW 61,8/84 PS, 139 CO₂ g/km, Baujahr 2020, Farbe: weiß, Außenspiegel in Wagenfarbe, elektrisch verstellbar und beheizt, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Elektrische Fensterheber, vorne inkl. Auto Up- & Down-Funktion (Fahrer) sowie Sicherheitsfunktion (Fahrer), Klimaanlage, manuell Lederlenkrad und Lederschaltknäuf Lenkradheizung, Mittelarmlehne mit Staufach, vorne Notrad, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, USB-Ladeanschluss, 2. Sitzreihe, 4-Zylinder Benzinmotor mit 3-Wege Katalysator, Multi Point Einspritzanlage

Anbieter & Gewährleistungspflicht:

Hans Eder GmbH
An der Trauner Kreuzung 6,
4061 Pasching
www.auto-eder.at



Zum 1;
Zum 2;
Zum 3!

€ 7.295,-

Mindestgebot
Preis beim Anbieter: € 14.590,-

Ersteigern auf www.tips.at/versteigerung

Die Versteigerung endet am Sonntag, 26.07.2020, um 20 Uhr.

WEB-TIPP

von
Kornelia Schickinger
AK-Konsumentenberaterin



Kosten für Nachhilfekurse in den Ferien

Intensivkurse in den Ferien sind eine gute Möglichkeit, um Schüler auf eine Nachprüfung oder auf einen guten Start ins neue Schuljahr vorzubereiten. Doch die Kosten und Preisunterschiede sind nicht zu unterschätzen, wie die aktuelle Preiserhebung der AK-Konsumentenschützer zeigt.

Die Basis für den Vergleich bildete der Preis für einen vierwöchigen Ferienkurs zur Vorbereitung auf die Nachprüfung. Da eine Unterrichtseinheit je nach Anbieter 45, 50 oder 60 Minuten dauert, wurden alle Preise auf 60 Minuten umgerechnet. Die Preise für eine Stunde Einzelunterricht liegen zwischen 24 und 48 Euro. Eine Stunde in der Kleingruppe kostet zwischen zwölf und 22,30 Euro. Einige Anbieter verlangen dazu eine einmalige Einschreibgebühr. Es ist empfehlenswert sich mit Freunden oder Bekannten über gute Erfahrungen mit Nachhilfelehrern auszutauschen.

Beim Preisvergleich ist unbedingt die Dauer der Unterrichtseinheiten zu beachten und beim Gruppenunterricht die Anzahl und das Alter der Schüler in der Gruppe. Je weniger Teilnehmer pro Gruppe, umso intensiver ist die individuelle Betreuung und umso größer in der Regel der Lernerfolg. Außerdem sollte man sich nach möglichen Rabatten, zum Beispiel für 10er Blocks, erkundigen.

Der komplette Artikel
ist unter www.tips.at/f/4604
online.

Reisen, Rezepte, Wandern,
Digitales und andere
Ratgeber finden
Sie auf
tips.at/freizeit



Foto: Stadtgemeinde Freistadt

Bürgermeisterin Elisabeth Teufer und Gemeinderätin Patricia Winkler (r.)

HOCHBEETE

Kräutervielfalt für alle im Stadtgraben

FREISTADT. 17 verschiedene Kräuter – vom Bohnenkraut bis zum Ananassalbei – befinden sich in den beiden neuen Hochbeeten im Freistädter Stadtgraben in der Nähe des Schlosses. „Jeder ist eingeladen, sich etwas zu nehmen. Es ist alles da, was

man in der Küche so braucht“, lädt Bürgermeisterin Elisabeth Teufer ein und bedankt sich herzlich bei Gemeinderätin Patricia Winkler, die dieses Projekt initiiert hat und mit ihrem profunden Wissen über die Kräuterkunde begleitet. ■



Der 4youCard verlost Saisonkarten fürs Lieblings-Freibad.

Foto: Weibold

JUGENDKARTE

„Gönn dir Sommer“

OÖ. „Gönn dir Sommer“ – So nennt sich die neue Aktion der 4youCard und den Freibädern, welche 4youCard-Partner sind: In OÖ kommt der Sommer in Schwung. Da ist die erfrischende Abkühlung im Freibad gerade passend. In ausgewählten Freibädern können junge Besucher daher eine Saisonkarte für ihr Lieblingsbad gewinnen, gültig für die nächste Saison. Hierzu genügt es den QR-Code zu scannen und das Lieblings-Freibad an zu geben. Ab Sonntag geht es los. Welche

Freibäder wann mitmachen, ist auf www.4youcard.at zu finden. Und so ganz nebenbei gibt es als Dankeschön fürs Mitspielen das faltbare „Gönn dir Sommer“ – Frisbee dazu (solange der Vorrat reicht). Also Badesachen einpacken, mitspielen und mit etwas Glück eine Saisonkarte gewinnen. ■

4YOUCARD

... kostenlos bestellen für alle von
12 bis 26 auf www.4youcard.at



JUGENDSERVICE-TIPP

von
Samuel Böck
Jugendberater



Bart

Ich möchte mir einen Bart wachsen lassen, doch meine Freunde sagen, ein Bart würde mir nicht stehen. Was könnt ihr mir raten?

Tobias, 16

Hallo Tobias!

Sich einen Bart wachsen lassen oder nicht – diese Frage beschäftigt uns Männer wahrscheinlich ein Leben lang. Das Gute daran ist, man kann bei dieser Entscheidung nichts falsch machen.

Probiere es einfach einmal aus. Nur so wirst du herausfinden, ob ein Bart zu dir passt oder nicht. Falls nicht, ist er schnell wieder weg. Wenn du dir einen Bart wachsen lassen möchtest, gibt es völlig unterschiedliche Stile, wie zum Beispiel Ziegenbart, Drei-Tage-Bart, Moustache etc. – für jede Gesichtsform also den passenden Bart. Wenn du dir unsicher bist, lässt du dich am besten beim Friseur beraten.

Hinsichtlich Körperbehaarung gehen die Meinungen auseinander: Für die einen ist Brustbehaarung ein Sinnbild für Männlichkeit, für andere wiederum ein No-go. Manche Männer rasieren sich die Beine, andere wieder nicht. Letztendlich ist es eine Frage des persönlichen Geschmacks. Mehr zum Thema Körperpflege findest du in unserem handlichen Folder „fesch&fresh – kostenlos in deinem nächsten Jugendservice.

**Jugend*
service**
Das Jugendreferat des Landes OÖ

Jugendservice Freistadt

4240 Freistadt, Pfarrgasse 9,
Sommeröffnungszeiten: Mo – Do:
9 – 12 Uhr und nach Vereinbarung
Tel: 07942/72572
jugendservice-freistadt@ooe.gv.at
www.jugendservice.at

GESUNDHEITSTIPP

von
Peter Oppelt
Krebshilfe OÖ



Gynäkologische Tumore

Unter gynäkologische Tumore fasst man bösartige Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane, vorwiegend der Gebärmutter und des Eierstocks zusammen. Diese sind mit über 2.000 Neuerkrankungen sehr häufig. Beim Gebärmutterhalskrebs ist durch rasche Früherkennung eine einfache Behandlung von Krebsvorstufen möglich. Dies wird durch den jährlichen Krebsabstrich beim Frauenarzt erledigt. Dabei wird Zellmaterial vom Muttermund abgenommen und mittels Färbetest untersucht. Je nach Grad der Veränderung wird der Befund unterteilt. PAP I-II gelten als unverdächtig; PAP III als kontrollbedürftig und PAP IV-V sind Krebs verdächtig. Frauen ab dem 30. Lebensjahr wird zumindest alle drei Jahre ein gültiger HPV-Test empfohlen. Dies gilt für HPV-geimpfte und nicht HPV-geimpfte Frauen. Dabei soll eine Doppeltestung vermieden werden. Leider gibt es bei Gebärmutterkörper- und Eierstockkrebs keine adäquate Untersuchung. Daher ist es wichtig, auf Warnsignale zu achten: eine Zunahme des Bauchumfanges, Verdauungsstörungen, ungewollte Gewichtsabnahme können Symptome für eine Eierstockkrebskrankung sein. Blutungen bzw. ein blutig-eitriger Ausfluss, Schmerzen im Unterbauch und unklare Gewichtsabnahme können auf Gebärmutterkrebs hinweisen.

Spenden erbeten

Um weiterhin kostenlose Beratung anbieten zu können wird um Hilfe gebeten. Spenden kann man unter www.krebshilfe-ooe.at/spenden/ online-spenden

Österr. Krebshilfe OÖ

Harrachstraße 13, 4020 Linz
Tel. 0732/777756
office@krebshilfe-ooe.at

Anzeige

 ÖST. KREBSHILFE
OBERÖSTERREICH

RADIOLOGIETECHNOLOGIE

Mensch und Technik

OÖ. Im Gesundheitsbereich gibt es zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten – bekanntere und weniger bekannte. Zu letzteren zählt der Bereich der Radiologietechnologie.

Radiologietechnologen führen unter Anwendung modernster Technologien Untersuchungen an Patienten durch. Die so gewonnenen Bild- und Untersuchungsdaten bilden die unverzichtbare Grundlage für die weitere Befundstellung durch den Arzt. Aber auch Behandlungen führen Radiologietechnologen durch: In der Strahlentherapie begleiten sie die Patienten über einen längeren Zeitraum und sind in diesem Bereich für die Planung der Bestrahlung und die Durchführung der individuellen Behandlungen verantwortlich. Genauso vielfältig wie die Berufs-



Beim Studiengang Radiologietechnologie wird das Arbeiten mit Menschen und Technik verbunden. Foto: FH Gesundheitsberufe OÖ

praxis eines Radiologietechnologen ist dementsprechend auch die Ausbildung. „Radiologietechnologie ist ein besonderer Beruf, der die Bereiche Medizin und Technik verbindet. Das Schöne dabei ist, dass trotzdem immer der Mensch im Mittelpunkt steht“, erklärt Absolvent Daniel Schneeweis. ■

Mehr zu lesen auf
tips.at/in/509916




Salzammergut Therme
die wasserwelt

HOT-SUMMER
Deals
Juli – Sept. 2020

Freundinnen-Tag – 4. Freundin GRATIS

- Beim Kauf von 4 Thermen-Tageskarten ist die 4. Freundin GRATIS
 - 1 Flasche Prosecco pro Gruppe GRATIS
- Gültig von Mo – Fr (ausgenommen Feiertage)

Abendkarte Salzammergut-Therme

- Beim Kauf einer Abendkarte ab 17 Uhr ist der Sauna-Eintritt GRATIS
- Preis € 22,50 anstatt € 27,50

Salzammergut-Grillabend im Hotel Royal*****

- Montags ab 18 Uhr mit Volksmusik, Kosten € 39,-

BEZAHLTE ANZEIGE


EurothermenResort
BAD ISCHL

EurothermenResort Bad Ischl GmbH & Co KG
Voglhuberstraße 10, 4820 Bad Ischl
Tel.: +43(0)6132/204-0, www.eurothermen.at

SCHLUSS MIT ARMUTSPENSIONEN FÜR FRAUEN!

Oberösterreichs Frauen bekommen im Schnitt nur 1085 Euro Pension im Monat.

Männer fast das Doppelte.

Die Ursachen:

- ▶ Frauenberufe sind schlechter bezahlt
- ▶ Immer mehr Frauen arbeiten Teilzeit
- ▶ Berufsunterbrechungen für Kinder und Pflege
- ▶ lebenslange Durchrechnung seit 2003

Die Arbeiterkammer fordert:

- ▶ Höhere Mindestlöhne
- ▶ Kurze Vollzeit für Frauen und Männern
- ▶ Höhere Bewertung von Familienauszeiten für die Pension
- ▶ Pensionshöhe nach den besten 15 Jahren statt lebenslanger Durchrechnung

WEIL FRAUENARBEIT VIEL WERTVOLLER IST!


AK
Oberösterreich

Tips und die Trachten Wichtlstube suchen das
schönste Trachtenfoto

Mitmachen & Trachtenoutfit im Wert von € 1.500,- gewinnen!

- Trachtenfoto auf www.tips.at/tracht hochladen
- registrieren und Daten eingeben
- ab sofort bis 24. Juli: voten, voten, voten!

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück! Nähere Infos und viele weitere Teilnehmer auf www.tips.at/tracht



Johanna aus Melk
Foto: privat



Corina aus Braunau
Foto: Lukas



Kerstin aus Linz-Land
Foto: Miriam Jennewein



Andreas aus Gmunden
Foto: Andreas



Rebeka aus Steyr
Foto: Esther Göss



Ursula aus Grieskirchen
Foto: Sigurd Krieger



Laura aus Ried
Foto: privat



Maria aus Amstetten
Foto: Hannes Ecker



Christopher aus Vöcklabruck
Foto: Christopher Vierthaler



Patrick aus Rohrbach
Foto: Stefanie



Evelyn aus Freistadt
Foto: Evelyn



Elisa aus Perg
Foto: Christian Spitaler



Carina aus Schärding
Foto: Carina Krug



Katharina, Alexandra, Sarah und Maria aus Scheibbs
Foto: LFS Gaming



Martina aus Kirchdorf
Foto: Martina



Brigitte aus Linz
Foto: Brigitte

In Kooperation mit:



SONS TIGES

MARKTPLATZ
Aktionsposten

ABC DACHLACKIERER
INDUSTRIELACKIERER
MALEIS
www.dachlackierer.at



WWW.DACHLACKIERER.AT
0660/54 70 605

Aktuelles

1A MALER-GESELLE!!!
Auch Sa./So. Hr. Zaunmayer
☎ 0664-2542347

Betriebsauflösung
Werkzeuge und Elektromaterial
Zu vereinbarten Bestpreisen!
0699-11405760 oder 07239-5987, Adolf Haiberger

Hartmann kauft von privat,
Schreib- u. Nähmasch., Pelze,
Porzellan, Kristall, Schmuck,
Münzen, Uhren, Teppiche,
Silberartikel, Bilder,
☎ 0650-5849233
www.hartmannkauft.at



www.hartmannkauft.at
hochwertige Pelze, Schmuck,
Brillantschmuck, Münzen, Silber
jeglicher Art, Handarbeiten,
Kristall, Porzellan, Bernstein,
Teppiche, Kleinkunst. **Zah-
lung in bar!**
0650-2352637

Antiquitäten

ACHTUNG! Kaufe Ihre Anti-
quitäten **von A bis Z** (Möbel,
Bilder, Figuren, Uhren und div.
Kleinkunst, Verlassenschaften,
Sterbenachlässe...) FA.
SCHRATTENECKER: **0664-
4210222**

**Heute schon über Ihren
Bezirk informiert?**
Tagesaktuelle News
auf www.tips.at

**Kostenlose
Wertermittlung**
Zahle faire Preise in bar für
Handarbeiten Porzellan, Pelze,
Kleinkunst, Uhren, Münzen,
Bilder, Teppiche, Zinn, Puppen,
Kristall, Schreib- und
Nähmaschinen,
Herr Landsberger
☎ 0676-3532441

Sammler sucht Antiquitäten,
Pelze, hochwertige Damen/Her-
renbekleidung, Orientteppiche,
Porzellan, Münzen, ☎ 0650 -
3697826

www.strasser-kauft.at
Weltkrieg-Militaria
0676-4115133.

Bekleidung



**wunderschöner Hosenan-
zug - Blazer und Hose,**
passt für Größe XS und S,
schwarz, **nur 39,-** Versand
zzgl. € 4,70 ☎ 0699-
81492328.

Boote

Suche ab sofort bis Saisonende
einen **Nachmieter** für einen
sehr schönen **Bootsliege-
platz** (Steg und Stroman-
schluss) am Traunsee in Eben-
see. Nähere Infos:
0664-8157757

Brautkleid/Hochzeit



Sie feiern doch auch keine
08/15 Party, oder?
Dann sollten Sie auch keinen
08/15 DJ engagieren!
DJ Tommy macht Ihre:
**Hochzeit, Betriebsfeier,
Party** usw... zum besonderen
Erlebnis!
Infos unter **0664-3415628**

Brennstoffe

BRENNHOLZ
SAFRÁNKOVÁ MARIE - CZ
Sommeraktion 10% gratis
BUCH, EICHE, BIRKE
weitere Holzarten auf Anfrage sowie Koks
in Kaplitz
Tel.: 00420/728/896000
www.brennstoff.cz

**JETZT PREISGÜNSTIG
EINLAGERN!**

WOLLES WÄRME AUS DER NATUR
**Wärmemis
PELLETS**
Fa. Enzlmüller
Tel. 07750/3407
Fax 07750/3407-18

Alle Termine auf einen Blick
auf www.tips.at/events

IMPRESSUM

REDAKTION FREIUSTADT
Eisengasse 5
4240 Freistadt
Tel.: 07942 / 74 100
Fax: 07942 / 74 100-860
E-Mail: tips-freistadt@tips.at
Geöffnet: Mo, Mi, Fr 8-12 Uhr
Do 8-12 und 13-16 Uhr

Redaktion:
Claudia Greindl, Michaela Maurer,
Susanne Überegger
Kundenberatung:
Heike Stadler, Gerhard Larndorfer
Regionalverkaufsleitung:
Thomas Nader
Sekretariat:
Madeleine Haidinger, Doris Pirklbauer
Producing (Grafik):
Romana Glauningner, Andrea Tröbinger

Auflage Freistadt: 29.046

Medieninhaber:
TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 78 95
Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM

Erscheinungsweise:
wöchentlich, Postamt 4010 Linz
**Geschäftsführer und
Chefredakteur:** Josef Gruber
Verkaufs-/Marketingleitung:
Moritz Walcherberger
Redaktionsleitung:
Alexandra Mittermayr
Leitung Producing/Grafik:
Robert Ebersmüller
Leitung Sekretariate:
Nicole Bachtröd
Produktionsleitung:
Reinhard Leitthner
Druck:
OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich
geschützten Zeitung und aller in ihr
enthaltenen Beiträge, Abbildungen
und Einschaltungen, insbesondere
durch Vervielfältigung oder Verbrei-
tung, ist ohne vorherige schriftliche
Zustimmung des Verlages unzulässig
und strafbar, soweit sich aus dem
Urheberrechtsgesetz nichts anderes
ergibt. Insbesondere ist eine Einspei-
cherung oder Verarbeitung der auch
in elektronischer Form vertriebenen
Zeitung in Datenbanksystemen ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Offenlegung gemäß § 25
Mediengesetz ist unter
www.tips.at/seiten/4-impressum
ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der
23 Tips-Ausgaben:
865.213

Mitglied im
VRM:
VERBAND DER
REGIONALMEDIEEN
ÖSTERREICHS

DEM E-RECHENKODIX DES
ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
VERPFLICHTET

Wortanzeigen Bestellschein



Bestellschein bitte ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag einsenden an: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG** Eisengasse 5, 4240 Freistadt, Info-Telefon: 07942 / 74100

i Bei Bezahlung via Bankeinzug auch Online-Bestellung unter marktplatz.tips.at oder Bestellung per E-Mail: tips-freistadt@tips.at oder Fax: **07942 / 74100-860** möglich. Keine telefonische Annahme!

WORTANZEIGE auf Rechnung:
Rechnung wird zugeschickt; für Firmen und bei laufenden Einkünften wie Vermietung, Nachhilfe, Musikgruppen etc. (Preise pro Ausgabe / exkl. Steuern, nicht gültig für Erotik-Anzeigen)
pro Wort: € 1,16 pro Wort im Fettdruck: € 2,32

Private Wortanzeige:
zum Beispiel: einmalige Verkäufe (Kfz, Kinderartikel, Möbel).
Geldbetrag bitte im Kuvert beilegen oder Abbuchung per Bankeinzug.
Ab 20 Wörter wird der doppelte Preis verrechnet.

Woche/n lang (bzw. wie viele Erscheinungen)

PREISVERZEICHNIS

- Preis pro Ausgabe, pro Woche
(zB 4 Ausgaben im Normaldruck,
2 Erscheinungen = Gesamtpreis € 40,-)
- Normaldruck **€ 5**
 - Fettdruck** **€ 10**
 - Aufpreis für Foto
zuzügl. Textkosten **€ 10**
 - Chiffre-Anzeige **€ 10**
Unabhängig von der Anzahl der
Ausgaben wird **zusätzlich** zu den
Textkosten eine einmalige Gebühr
von € 10 verrechnet
 - Fotoglückwunsch **€ 20**
im Format 64 x 40 mm

AUSGABEN DER TIPS

- oö** wöchentliche Ausgaben:
 Braunau
 Eferding/Griek.
 Enns
 Freistadt
 Gmunden
 Kirchdorf
 Linz
 Linz-Land
 Perg
 Ried
 Rohrbach
 Schärding
 Steyr
 Urfahr/U.
 Vöcklabruck
 Wels
- Nö** wöchentliche Ausgabe:
 Amstetten
- monatliche Ausgaben:
 Gmünd
 Krems
 Melk
 Scheibbs
 Ybbsstal
 Zwettl

i **Annahmeschluss:**
Freitag, 8.30 Uhr (bei allen Ausgaben)

Gewünschte Rubrik:

Gewünschten Text bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen!

.....

.....

.....

.....

.....

Name

Straße PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

Unterschrift

Geld liegt bei

BANKEINZUG IBAN:

i **Alle Wortanzeigen** erscheinen zusätzlich GRATIS im Tips Marktplatz (marktplatz.tips.at)

LIEBER MARCO!

Zu deiner mit **Auszeichnung** bestandenen Meisterprüfung, **herzlichen Glückwunsch!**
Deine Familie



LIEBE MAMA, OMA UND URLI!

Wir wünschen dir alles Gute zum **100er**, Glück, Segen und Gesundheit.

Danke für alles Gute, das du schon für uns getan hast.
Du bist die **Beste** und wir haben dich sehr lieb!

Deine Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und Urenkel



Alle Termine auf einen Blick auf www.tips.at/events

Garten

Ausräsen Ihrer Baumstümpfe. 0670-6061052.

Mähe Ihren Rasen, schneide Hecken und Sträucher, Schnittabfälle entsorgen.

☎ 0664-9752664

Heirat

Anni 61J. liebevolle Pensionistin ohne Anhang,

mobil mit Dirndlfigur, umzugsbereit, gute Köchin und Hausfrau, lebenslustig u. fürsorglich und hätte Freude daran mit einem lieben einfachen Mann wieder glücklich zu werden und ihn verwöhnen zu können. Agentur Liebe & Glück

☎ 0664-88262264

www.liebeundglueck.at

Greta, 66 J., Witwe. Eine hübsche Frau, mit der es das Leben nicht immer gut gemeint hat. Die Einsamkeit macht mich sehr traurig und es hat sehr viel Mut gekostet, diesen Schritt zu machen. Ich bin mobil, nicht ortsgelunden und freue mich auf Dich, gerne bis fite 80 J.

Agentur Jet Set Tel. 0676-6238430 auch Sa. u. So.

Hallo, bin **Landwirt**, 35, suche treue, ehrliche Partnerin für gemeinsamen Lebensweg.
☎ 0664-1627247

Julia, 49 J., eine blonde Schönheit mit viel Power, sexy Figur, beruflich selbständig. Ich möchte Herzklopfen bekommen, wenn ich Deine Stimme höre. Ich möchte mich auf den Abend freuen, wenn wir uns sehen. Ich möchte Dich verwöhnen, mit Dir reden, Dir zuhören, einfach wissen, da gibt es jemanden, der gehört zu mir. Du, gerne bis fite 65 J.

Agentur Jet Set Tel. 0676-6238430 auch Sa. u. So.

ANNEMARIE, 31 Jahre, bin eine humorvolle, romantische Bauerntochter mit schöner Figur! Amoreagentur- SMS-Kontakt oder Anruf 0676-3807975

Sehnsucht im Herzen und Feuer im Blut hat Andrea 51 J. fische Angestellte m. bezauberndem Wesen. Die Kinder sind außer Haus u. es wäre schön wieder Liebe, Zärtlichkeit u. Geborgenheit zu erleben. Agentur Liebe & Glück

☎ 0664-88262264

www.liebeundglueck.at

GESCHAFFT! „Meister STEFAN“

Herzlichen Glückwunsch zur mit Auszeichnung bestandenen Meisterprüfung wünscht dir deine Familie



WITWE, 56 J. Eine leidenschaftliche, zärtliche Frau für die Liebe und Treue keine leeren Worte sind. Genießt Du es bekoht zu werden, wärs Du bereit eine Freundschaft behutsam aufzubauen und den "Schmetterlingen im Bauch" Zeit zu lassen? Ich würde Dich zum glücklichsten Mann der Welt machen.

Agentur Jet Set Tel. 0676-6238430 auch Sa. u. So.

Kinderartikel



AUTOSITZ fillikid
Für Gruppe 1+2+3
€ 105,-
Freistadt, Samtgasse

Mode

NEU Sommerrock von "noisy may" nur 20 Euro inkl. Versand, Größe S/36 069981492328 <http://marktplatz.tips.at/45307>

Parkettböden

Parkettbodensanierung-Neuerlegung. ☎ 0699-81526063

Parkettanierung günstig. 0677-62029881

Partnerschaft

Mann, 65, etwas mollig, sucht Sie bis 65, sinnlich, für zärtliche Beziehung, wohne im Raum Wels. ✉ Zuschriften an Tips, Roßmarkt 5, 4710 Grieskirchen unter 001/11520

Übersiedlungen

1A Alle Übersiedlungen ☎ 0650-2015105

Bestpreis, Profihandwerker, Räumungen, Transporte www.umzug1a.at

1A Übersiedlungsservice mit Profihandwerker 0664-2811831

Umzugsmeister mit Montagehandwerkern, schnell und professionell 0664-4791224

Umzugsprofi "Nr 1"
Ihr Partner für den Allroundumzug. ☎ 0664-2609509

MARKTPLATZ

Foto/Optik



Fujifilm Fujinon XF 1.4X Teleconverter, sehr guter Zustand inkl. OVP, Abholung in Naarn (Bez. Perg), Versand möglich, VP: € 285,- ☎ 0664-8157716



Fujinon XC 50-230 mm Zoomobjektiv inkl. Streulichtblende und OVP, Abholung in Naarn (Bez. Perg), Versand möglich, VP: € 240,- ☎ 0664-8157716



KONTAKT:
☎ 0664-1234070
info@fotoboox.at

Geschäftliches

SEHER 0664-3535277

Geschenke



BALLONFAHREN - DIE GESCHENKIDEE! 07252-73473 www.ballonfahren.com

Gesundheit

BETRIEBSANLEITUNG FÜR MEINEN KÖRPER Infos unter www.meingentest.at

Hausbau/Baustoffe

1A MALER-GESELLE!!! Auch Sa./So. Hr. Zaunmayr ☎ 0664-2542347

O-Metall Trapezbleche. ☎ 07588-30850-20



DACHBESCHICHTUNG

MEISTERBETRIEB

Bodenbeschichtung
Dachreinigung
Schimmelbekämpfung
0664 140 45 20
www.fucec.at

STEINTEPPICH



Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit wünschen euch von ganzem Herzen



eure Kinder samt Familien!

Liebe Emelie,
Blase alle Kerzen aus, dann holen wir Geschenke raus!

Zum heutigen Tag Dir nur das Beste, viel Glück zu Deinem Ehrenfeste. Zehn stolze Jahre und unser Star, Du bist einfach unverwechselbar!

Alles Gute zum Geburtstag Julian, Mama & Papa



GUTSCHEIN für Ihre kostenlose **PRIVATE Wortanzeige** in Ihrer regionalen **Tips-Ausgabe**



Auf marktplatz.tips.at Online-Buchung eingeben & GRATIS private Wortanzeige in Ihrer regionalen Tips-Ausgabe erhalten. Code für Ihre private Gratis-Wortanzeige: „Tips1“ Aktion gültig bis 31. Dezember 2020

Gleich alle Vorteile sichern auf: marktplatz.tips.at

Kleinanzeige aufgeben?

Jetzt auch ONLINE: marktplatz.tips.at

MARKTPLATZ

Zu kaufen gesucht

Kaufe: Pelze, Orientteppiche, Ölgemälde, Schmuck, Bernstein, Uhren, Porzellan, Kristall, Puppen, Handarbeit, Zinn, Schreib- u. Nähmaschinen, Münzen ☎ 0676-5696439

Seriöser Barzähler sucht:

Musikinstrumente, Uhren, antike Möbel, Pelze, Bilder, Münzen, Kristall, Teppiche! Freue mich über jeden Anruf gerne auch am Wochenende! ☎ 0660-8169162

Suche sonnige **Baugrundstück** in ruhiger Lage bis ca. 1000 m², privat. 0650-9702297.

KFZ

DIVERSES

KFZ-Kauf

Ab heute!
Kaufe Autos für Export.
0699-81816863

Autoentsorgung Zahle € 50,-
☎ 0664-3357496

KFZ Ankauf, Sofort Barzahlung
0676-6348833

Führerschein

EU-FÜHRERSCHEIN

CZ Verlängerungen
0676-3530304

KFZ-VERKAUF

Audi



Verkaufe **Audi A6 Avant** 3,0 TDI quattro Kombi/Family Van 08/2013, 229.000 km, 245 PS (180 kW), Automatik, Allrad, Diesel, € 13.750,-. ☎ 0699-17761210

Top Produkte zum halben Preis.

Jede Woche ein tolles Produkt ersteigern auf www.tips.at/versteigerung

Die alte Kommode muss raus? - Dann ist sie hier besser aufgehoben:

marktplatztips.at

IMMOBILIEN

KAUFGESUCHE

Immobilien

PENSIONISTEN: Haus/Wohnung verkaufen - weiterhin Zuhause wohnen! AWZ Immobilien: **Leibrente.at**, 0664-6331862.

Häuser

Doppelhaushälfte/Reihenhaus dringend gesucht!
AWZ Immobilien:
Sympathisch.at, 0664-9969228

Wohnungen

Kaufe Wohnung in guter Lage! AWZ Immobilien:
Nette-Familie.at, 0664-9969228.

Die PROFI TIPS aus dem Internet

AUTOERSATZTEILE & ZUBEHÖR
www.autoteile-kralik.at

FREISTÄDTER MOTORSHOW
www.freistaedter-motorshow.at

RELA X SCHLAFSTUDIO ZIRBE
www.hoerleinsberger.at

CITROEN-MAZDA-ALFA-FIAT
www.ambros-automobile.at

FUSSBODENAUFBAU-ESTRICH
www.g-tec.at

EDLE VORHÄNGE UND DEKOR
www.sacher-textildekor.at

PEUGEOT & SUZUKI
www.autohaus-reindl.at

www.tips.at

Grundstücke

GRUNDSTÜCKE zum Hausbau dringend gesucht! AWZ Immobilien: **Baugruende.at**, 0664-8984000.

Ertragsobjekte

ZINSHAUS, Mehrfamilienhaus oder Stadthaus dringend gesucht. AWZ Immobilien: **Stadthaus.at**, 0664-8984000.

VERMIETUNG

Wohnungen

Reichenthal: 99 m² Wohnung über 2 Etagen zu vermieten. ☎ 0699-11317588

Waidhofen an der Ybbs:

Wohnung zu vermieten, auch als WG für Schüler, 86m², 3 Schlafräume, teilmöbliert, Nähe HTL, ab September, Besichtigung nach Absprache möglich, ☎ 0664-5155153

Ein Produkt von Tips

regional jobs.at
ANKLICKEN UND AUFSTEIGEN



Alles Gute wünscht dir deine Familie!

Mehr Stellen auf regionaljobs.at

Die besten Stellenanzeigen aus Ihrer Region.

Gastgewerbl. Personal

Imbiss Rosenhof/Sandl. Wir suchen eine nette Mitarbeiterin im Bereich Küche und Service. Wochenende & Feiertage frei. Entlohnung laut Kollektiv, je nach Qualifikation. ☎ 0664-5957685

JOBS

STELLENANGEBOTE

Verkaufspersonal

Sympathische Verkäufer (m/w) für Immobilien gesucht!
AWZ: **Mehr-verdienen.at**, 0664-8697630.

Teilzeitjobs

Luna*Schmuckberaterin gesucht! Toller Zuverdienst GRATIS Schmuckkollektion www.luna.at ☎ 0650-3962484

Diverses Personal

Büro Neueröffnung! Mitarbeiter gesucht!
Daniel Lehner
☎ 0664-75049110

So unschlagbar. So Tips.

Die besten Stellenanzeigen aus Ihrer Region.

Die gute Nachricht: Werbung hat jetzt mehr Effekt. Die schlechte: Keine Werbung auch.

Widerstehen Sie der Versuchung, jetzt Ihr Marketingbudget zu kürzen. Schon sechs Monate lang nicht on air zu sein, kann Ihre Bekanntheit um 39% senken. Gleichzeitig haben vergangene Krisen bewiesen: Wer jetzt wirbt, spürt die Effekte bis weit in den kommenden Aufschwung hinein. Denn Werbung wirkt in Zeiten einer Rezession besonders stark.
Mehr Fakten zu den Stärken von Werbung in Krisenzeiten finden Sie auf iaa-austria.at

The Global Compass of Marketing Communications

IAA-austria.at

Diese Initiative wird unterstützt von

VRM: VERBUND RECHENWISSEN ONLINE

Tips total regional

IAA AUSTRIA

PFAHNL
ECHT FEINES BACKEN

Im Bereich der Mühlen- und Backzutatenindustrie sind wir für unsere Kunden in mehr als 40 Ländern erfolgreich tätig. Beste Qualität, innovative Produkte und umfassender Service sind unsere Markenzeichen. Unser Team ist der Schlüssel zum Erfolg!

LKW-FAHRER/IN (m/w/x)

Ihre Anforderungen & Qualifikationen: CE-Führerschein, Silo Erfahrung bevorzugt, mehrjährige Fahrpraxis, selbständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise, hohes Hygiene- und Qualitätsbewusstsein, Überstunden- und Schichtbereitschaft, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Zuverlässigkeit und Sorgfalt, abgeschlossener Präsenzdienst
Unser Angebot: Mitarbeit in einem hoch motivierten Team, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen Unternehmen
Das Mindestgehalt für diese Position beträgt ~ € 2.234,50 brutto (38h/Woche) zzgl. Diäten.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an Pfahnl Backmittel GmbH z.H. Herrn Stefan Schraml | 0664 / 6216567 | Halmenberg 13, 4230 Pregarten karriere@pfahnl.at | www.pfahnl.at

Plasser & Theurer

Wir sind ein österreichisches Hightech-Unternehmen mit weltweit tätigen Partnerunternehmen und ca. 4.000 MitarbeiterInnen.

Für unseren Standort in Linz suchen wir ab September 2020

Lehrling Elektronik (m/w/d)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung:

Plasser & Theurer Export von Bahnbaumaschinen, Ges.m.b.H.
zH Petra Ertl / HR Management
Personal.linz@plassertheurer.com
Pummererstraße 5, 4021 Linz

Chiffreanzeigen

Bitte geben Sie bei einer Chiffreanzeige unbedingt die Chiffrenummer der betreffenden Anzeige auf dem Briefumschlag bekannt. Nur so ist eine prompte Weiterleitung an den Interessenten möglich.

Die besten Stellenanzeigen aus Ihrer Region.

HOFA³

DACH | INSTALLATION | FASSADE

Die HOFA Service GmbH ist in den Bereichen Gas, Wasser, Heizung, Sanitär, Spenglerei, Dachdeckerei und Flachdachbau tätig. Der Traditionsbetrieb aus Vorderweißbach kann auf 50 Jahre Erfahrung zurückgreifen. Als Teil der Wimberger Gruppe bietet das Unternehmen seinen Mitarbeitern innovative Aus- und Weiterbildungskonzepte. Eine Karriere in der Gruppe bietet vielseitige Aufstiegsmöglichkeiten. Aufgrund der sehr guten Auftragslage suchen wir Verstärkung für unser Team.

Installations- und Gebäudetechniker/-in (Geselle)

Module Gas- und Sanitärtechnik oder Heizungstechnik

Zu den Hauptaufgaben zählen die Planung, Installation und Wartung von Anlagen und Leitungen zur Versorgung mit Wasser, Gas, Wärme und Frischluft.

Gas- und Sanitärtechnik: Installation, Wartung und Reparatur von Gas- und Wasserversorgungsanlagen sowie Sanitäranlagen.

Heizungstechnik: Montage, Wartung und Reparatur von Heizanlagen, die mit unterschiedlichen Energieträgern betrieben werden.

Es erwartet Sie ein Arbeitsplatz in der Region in einem Traditionsbetrieb, der Teil einer großen Gruppe ist und viele Möglichkeiten bietet.

Gesetzliche Einstufung lt. KV: EUR 2260,31 + Bereitschaft zur Überzahlung.

Spengler/-in (Geselle und Lehrling)

Ihre Aufgaben:

- Montage von Dachrinnen, Ablaufrohren, etc.
- Bau von Absturzsicherungen
- Montage von Schneeschutz-Systemen
- Errichten von Dachentwässerungs-Systemen
- Einfassungsbleche für Deckungsmaterialien aller Art
- Individuelle Spenglerarbeiten rund um Dach, Terrasse und Fassade

Es erwartet Sie ein Arbeitsplatz in der Region in einem Traditionsbetrieb, der Teil einer großen Gruppe ist und viele Möglichkeiten bietet.

Gesetzliche Einstufung lt. KV: € 2.260,31 + Bereitschaft zur Überzahlung.

Ihre Bewerbung erwarten wir gerne per Post oder E-Mail.

HOFA Service GmbH
Sternsteinstraße 1
4191 Vorderweißbach

Christian Hofer
Tel. 07219/6060
info@hofa.at

Qualitätsbetrieb der
Wimberger Gruppe

WWW.HOFA.AT

WEISSENGRUBER

KOMM ZU UNS INS TEAM.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

ARBEITSVORBEREITER/IN

TischlerIn mit CAD Kenntnissen, TischlereitechnikerIn, TischlermeisterIn, HTL-AbsolventIn

TISCHLER/IN

Für Produktion/Endfertigung

PRODUKTIONSMITARBEITER/IN

Für Maschinenfertigung

TISCHLER-LEHRLING (m/w)

Eine leistungsgerechte Entlohnung orientiert sich am Kollektivvertrag. Bereitschaft zur Überbezahlung bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

WEISSENGRUBER Möbelproduktion e.U.

Bewerbungen an: klaus@weissengruber.at

WEISSENGRUBER Möbelproduktion e.U.
Niederzirking 89, 4312 Ried/Riedmark
www.weissengruber.at

Ein Produkt von Tips

regionaljobs.at

ANKLICKEN UND AUFSTEIGEN



Immer am Ball!

Holen Sie sich täglich die neuesten Job-Angebote.

ERFOLG

Pétanque Sport Verein Freistadt holt Landesmeistertitel und dritten Platz

FREISTADT. Den Landesmeistertitel erkämpfte der Pétanque Sport Verein Freistadt in Haslach. Auch der dritte Platz ging an ein Team vom PSV Freistadt.

Bei der am neu gestalteten Boule-Terrain in Haslach ausgetragenen oberösterreichischen Landesmeisterschaft konnte sich ein Team des Pétanque Sport Verein (PSV) Freistadt durchsetzen und damit den Titel in die Braustadt holen.

Dagmar Affenzeller, Peter Affenzeller und Wolfgang Sabaini erkämpften sich im hochkarätigen Finale nach einer unglaublichen Aufholjagd den Sieg vor dem Gegner aus St. Florian.



v.l.: Andreas Priesner (Präsident des OÖPV) mit dem Siegerteam Wolfgang Sabaini, Dagmar Affenzeller und Peter Affenzeller

Foto: Nikolaus Newerkla

lichen Aufholjagd den Sieg vor dem Gegner aus St. Florian.

Den großartigen dritten Platz holte sich ein weiteres Freistäd-

ter Team mit Will Morawetz, Martin Leopoldseder und Rainer Kocher.

Freistädter mit vier Teams im Viertelfinale

Überhaupt dominierten auf dem sehr anspruchsvollen Untergrund die Spieler des PSV den Bewerb und brachten gleich vier Teams ins Viertelfinale.

„Unser Verein sorgt österreichweit für Furore“

„Eine weitere Bestätigung für die erfolgreiche Arbeit unseres beliebten Vereins, der in den letzten Jahren stark gewachsen ist und österreichweit für Furore sorgt“, freut sich Vereinsobmann Nikolaus Newerkla. ■



Das Team des Sportvereins Sandl lädt zum Jubiläumsfest ein.

Foto: Martina Lehner

JUBILÄUM

SVS feiert den 70-er

SANDL. Am 2. Juli 1950 wurde der Sportverein Sandl gegründet. Am 25. Oktober lädt der SVS daher zum Frühschoppen mit „Die Drawigen“ (Beginn: 10 Uhr) in die Viehberghütte. Ebenfalls um 10 Uhr startet der „Viehberg Up & Down“ Bike and Run. Das geplante, große Gründungsfest fiel dem Coronavirus zum Opfer. Als SiebzigPlusEins-Fest wird das Jubiläum im Jahr 2021 stattfinden. Begonnen hat der Ver-

ein mit Fußball, im Laufe der vergangenen sieben Jahrzehnte gab es auch die Sektion Turnen und eine nordische Sektion. Heute besteht der Verein aus den Sektionen Tischtennis, Ski und Fußball. In der Saison 1979/80 erspielten sich die Kicker den ersten Fußballmeistertitel. Zwei weitere Titel folgten. Die Sektion Tischtennis krönte sich in der heurigen Saison zum Meister. Mehr dazu: www.tips.at/n/511934 ■

SPORTUNION RAINBACH

Verlosung beim ersten Heimspiel der Saison

RAINBACH. Im Rahmen des ersten Heimspiels der Saison am 22. August, 17 Uhr, veranstaltet die Sportunion Rainbach eine Verlosung. Es gibt Preise im Gesamtwert von mehreren tausend Euro zu gewinnen.

Die Verlosung geht beim Spiel Rainbach gegen die SPG Weitersfelden/Kaltenberg/Liebenau am 22. August am Sportplatz in Rainbach über die Bühne. Hauptgewinn ist ein Freistädter Bier-Kühlschrank. Doch auch die anderen Preise, wie ein 55 Zoll -Fernseher, ein Smartphone und ein Wellnessurlaub sind zu gewinnen. Lose um je fünf Euro gibt es bei den Mitgliedern der Sportunion zu erwerben. ■



Der Erlös fließt in die Aus- und Weiterbildung des Union-Nachwuchses.



Der Opel Corsa 1.2 Turbo Elegance ist ab 19.049 Euro zu haben.

Foto: Fahrfreude.cc

TESTFAHRT

Opel Corsa: Der Name verpflichtet

Seit 1982 gibt es den Dauerbrenner bereits, vieles hat er kommen und gehen gesehen. Auch der neue Corsa zeigt sich von alldem unbeeindruckt.

Der Opel Corsa ist nicht nur ein sehr feiner Kleinwagen, er ist auch ein klassischer Opel. Nichts an ihm ist lediglich einem modischen Schnickschnack oder dem oft zitierten Zeitgeist verpflichtet. Sein Design – zeitlos, stimmig, in der Seitenansicht mit den schicken 17“ Zoll-Alus im Ansatz dynamisch. Sein Interieur – klassisch, integrierter Touchscreen, analoge Bedieneinheiten für die Klimasteuerung, gute Verarbeitung. Alles so, als ob der Corsa das Prinzip „Reinsetzen und Wegfahren“ erfunden hätte.

Ausreichend Platz

Das klingt alles ein wenig nach Pflichtprogramm, was es ja auch ist. Der Corsa kann aber auch Kür, Matrix-LED Scheinwerfer, Panorama-Rückfahrkamera, volle

Handy-Kopplung oder Multimedia-System mit DAB-Tuner und Navigationssystem sprechen in der Hinsicht eine klare Sprache. Nicht alles davon ist serienmäßig, unabhängig davon stößt der Corsa in der „Elegance“-Ausstattung die Tür zur nächsthöheren Klasse schon ziemlich weit auf.

Solange man in der ersten Reihe Platz nimmt, verstärkt sich dieser Eindruck noch. Hier eckt es nirgends, Kopf, Ellbogen, Beine, alles kann und darf sich über volle Bewegungsfreiheit freuen. Rückwärtig wird es naturgemäß etwas enger, der Kofferraum ist mit 309 Litern Fassungsvermögen aber ausreichend groß und variabel. Also ein lupenreines Erstauto? Sagen wir so, zu zweit in den Kurzurlaub nach Hinterstoder, ausgerüstet für alles was Almen, Berge und Fahrradverleih hergeben, geht sich locker aus.

Rundum gelungenes Auto

Um würdevoll ans Ziel zu gelangen empfiehlt sich der Griff zum 100 PS starken Turbo-Dreizylinder. Mitt-

lerweile fast schon state of the art im Segment, gefühlt aber immer noch eine sehr mollige Leistung für knapp 1.200 Kilogramm. Die Leistungscharakteristik empfiehlt den Corsa dann auch für weit mehr als urbanes Gewusel. 205 Newtonmeter maximales Drehmoment und eine präzise 6-Gang-Handschaltung machen dem Opel quasi Feuer unter dem Hintern, ein Sprint von 0 auf 100 km/h unter zehn Sekunden ist demnach würdig und recht.

Der Sound ist dabei ganz typisch etwas knorrig, aber nie aufdringlich. Detto das Fahrwerk was die Aufdringlichkeit betrifft. Der Corsa ist wohl austariert, nicht zu hart, nicht zu weich, immer im sicheren Bereich, ohne sich dabei einer gelegentlich flotteren Kurve zu verweigern. Preislich startet dieses rundum gut gelungene Stück Auto als „Elegance“ bei sehr feinen 19.049 Euro mit ein paar sinnvollen Extras wurden es beim Testwagen immer noch bekömmliche 23.100 Euro. Mehr dazu gibt es auf www.tips.at und www.fahrfreude.cc ■

Opel Corsa 1.2 Turbo Elegance**Motor**

3-Zylinder Turbo-Benziner

Leistung

100 PS

Max. Drehmoment

205 Nm bei 1750 U/min.

Testverbrauch

5,7 Liter

Vmax

188 km/h

0 auf 100 km/h

9,9 Sek.

Preis ab

19.049 Euro

Was er kann:

Wohl der bislang beste Corsa sein

Ändern könnte man:

Nix. Ist ein Corsa. Bleibt ein Corsa.

PRÄSENTIERT VON

FAHRFREUDE.CC



ARBÖ

Die Pannen-Hitliste bei Urlaubsfahrten

Der Reisetrend der Oberösterreicher geht heuer wegen Covid-19 in Richtung Inland. Doch längere Urlaubsfahrten mit dem eigenen Auto bei hohen Temperaturen sind sowohl für Mensch als auch Maschine anstrengend, weiß der Arbö.

Der Pannen-Klassiker schlechthin ist die defekte Autobatterie. Für Batterien sind hohe Temperaturen ebenso schädlich wie extreme Minusgrade im Winter. Der Arbö empfiehlt einen Batterie-Check, insbesondere wenn die Autobatterie älter als fünf Jahre ist.

Kühler überhitzt

Ein weiterer Klassiker sind defekte bzw. überhitzte Kühlsysteme. Hochsommerliche Tempera-



Neben defekten Batterien zählen überhitzte Kühlsysteme und Reifenschäden bei Urlaubsfahrten im Sommer zu den häufigsten Pannursachen. Foto: Arbö

turen, aufgeheizte Motorräume und ganz besonders Stop and Go-Verkehr bringen Kühlsysteme an ihre Grenzen. Ursache für Kühler-Defekte sind in der Regel zu wenig Kühlwasser, defekte Wasserschläuche, Dich-

tungen oder Wasserpumpen. Die Arbö-Experten empfehlen eine regelmäßige Überprüfung des Kühlwasserstandes und das Achten auf Feuchtigkeitsspuren am Kühlkreislauf, die auf undichte Stellen hinweisen könnten.

Auch Reifenschäden sind bei Fahrten in den Urlaub an der Tagesordnung. Bei Temperaturen über 30 Grad Celsius können sich Asphalt-Fahrbahnen auf 40 bis 60 Grad Celsius erhitzen. Der Gummi wird weicher und die Auflagefläche der Pneu vergrößert sich. Dies führt zu einem schnelleren Verschleiß und kann in weiterer Folge zu schwerwiegenden Reifenschäden führen. Vor langen Urlaubsfahrten ist jedenfalls ein Urlaubs-Check (beim Arbö für Mitglieder kostenlos) empfehlenswert: dabei werden Kühlsystem, Batterie und vieles mehr fachgerecht geprüft. ■

Tipp: Auf www.arboe.at über Covid-19-Reisebestimmungen und Mitführpflichten (Verbandskasten, Feuerlöscher usw.) informieren. i

Doppelter E-Bonus. Hohe Reichweite. Sofort verfügbar.

Jetzt bis zu
€ 6.600,-* sparen!



Umsteigen lohnt sich gleich mehrfach: Hyundai verdoppelt den E-Mobilitätsbonus - so sparen Sie beim Kauf jetzt bis zu € 6.600,-. Alltagstaugliche Reichweiten & prompte Verfügbarkeit inklusive. So geht E-Mobilität heute.

KONA Elektro ab € 30.890,-* IONIQ Elektro ab € 33.390,-*

Nähere Infos auf: www.hyundai.at/e-bonus

KFZ GMBH
Himmelbauer
KATTERBAUER & SEYR

4213 Unterweikersdorf | Betriebsstraße 2
Tel. 07235/64 755 - 0 | himmelbauer.hyundai.at
www.himmelbauer.at

HYUNDAI

5 UNLIMITIERTE KILOMETERGARANTIE* **8 BATTERIE GARANTIE***

Angebot gültig bis 31.12.2020 bzw. solange der Vorrat reicht. * Preise beinhalten € 3.600,- Hyundai E-Mobilitätsbonus inkl. MwSt sowie € 3.000,- Förderung seitens Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, sämtliche Details dazu unter www.umweltfoerderung.at. E-Mobilitätsbonus gültig für E-PKW mit reinem Elektroantrieb (BEV). Für Plug-In Hybride (PHEV) gilt ein reduzierter E-Mobilitätsbonus, nähere Infos bei Ihrem Hyundai-Partner. Verdoppelung bezieht sich auf die Höhe des E-Mobilitätsbonus (Herstelleranteil + staatlicher Anteil) vor dem 30.06.2020. * Die Hyundai 5 Jahres-Neuwagengarantie ohne Kilometerbegrenzung gilt nur für jene Hyundai-Fahrzeuge, welche als Neufahrzeug ursprünglich von einem autorisierten Hyundai-Vertragshändler mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder der Schweiz an Endkunden verkauft wurden. Die 5 Jahres-Neuwagengarantie ohne Kilometerbegrenzung gilt nicht für die Fahrzeugmodelle Starex, H-1 und H350.2 Die 8-Jahres-Garantie gilt nur auf die Hochvolt-Batterie oder bis zu 160.000 km (KONA Elektro) bzw. bis zu 200.000 km (IONIQ Elektro). Details und Bedingungen zur Hyundai-Neuwagengarantie finden Sie im Garantie- und Serviceheft des Fahrzeuges. Symbolabbildungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. IONIQ Elektro: Stromverbrauch: 13,8 kWh / 100 km, Elektrische Reichweite nach WLTP: 311 km. KONA Elektro: Stromverbrauch: 15,4 kWh / 100 km, Elektrische Reichweite nach WLTP: 449 km. (Version mit 64 kWh Akkumulat.)

BUCHERSER HEIMAT VEREIN

Großartiges Sommernachtskonzert

BUCHERS (CZ). Der Bucherser Heimat Verein freut sich auf ein großartiges Konzert der Donau Philharmonie Wien: Das große Abendkonzert in Buchers (Pohori na Sumave) präsentiert am Samstag, 1. August, faszinierende Musik aus vielen Ländern Europas. Als Solistin ist Katica Illényi mit dabei.

Die erste Kooperation der erfolgreichen Waldviertler Festspiele Musikwelten und des engagierten Bucherser Heimat Vereins bringt eine Sensation ins obere Waldviertel bzw. nach Südböhmen: die Weltklasse-Geigerin, Theremin-Virtuosin und Sängerin Katica Illényi wird am 1. August zusammen mit dem prominenten Orchester unter ihrem Chefdirigenten und Festivalleiter



Foto: Music IKP

Katica Illényi lässt in Buchers das Theremin berührungsfrei erklingen.

Manfred Müssauer in Buchers gastieren. Seit rund einem Jahrzehnt hat der Bucherser Heimat Verein durch unermüdliches Brückenbauen, manuelle Restaurierungsarbeiten und eine vielfältige Veranstaltungstätigkeit einen

großen Teil der nur mehr als Ruine vorhandenen Kirche zu einem sehenswerten Ort gestaltet und in Müssauer einen begeisterten Partner für gemeinsame Aktivitäten gefunden. So kam eben dieses Konzert mit zwei international gefeierten Künstlern zustande, das ein Feuerwerk an brillanten Werken der Romantik, virtuosen Violinstücken, berührenden Chansons und unvergesslichen Pop-Hits bietet.

Katica Illényi, eine glamouröse, aber sympathische und natürliche Künstlerin zeigt dabei ihre unglaubliche Vielseitigkeit und musikalische Perfektion. Sie wechselt von der Violine blitzschnell zum Theremin – jenem elektronischen Musikinstrument mit den berückenden Klängen, das berührungsfrei gespielt wird – beeindruckt kurz danach als

großartige Chanson-Sängerin oder wirbelt als Stepp-Tänzerin über die Bühne. Bei manchen Stücken alles gleichzeitig. Ein unvergessliches Erlebnis! ■

Sa., **1. August**, 19 Uhr, Kirche in Buchers / Pohorí na Šumavě
Eintritt: 25 Euro, 600 Kronen (CZ). Zufahrt sowohl von Gmünd als auch von Linz kommend über die B 38, Abzweigung Richtung Grenze bei Karlstift/NÖ, dort der Beschilderung folgen.
Um Kartenvorbestellung (Raiffeisenbank Oberes Waldviertel, IBAN: AT66 3241 5000 0220 2018 BIC: RLNWATWWOWS Betreff: Sommerkonzert 2020) wird ersucht, mit der Bestellung erfolgt eine Platzreservierung. Bei Schlechtwetter findet das Konzert im Gemeindezentrum Sandl OÖ statt. **Tips verlost auf www.tips.at 3x2 Freikarten!**

SUNNSEITN

Tanzlust wird Sitzlust

FREISTADT. Das Tanzlust-Fest Sunnseitn wird heuer am Samstag, 25. Juli als Sitzlust im Salzhof veranstaltet. 1991 wurde die Sunnseitn als Ergänzung zum in Freistadt gastierenden „Musikantenstadt“ erstmals veranstaltet. Seitdem hat sie sich zu einem der musikalischen Höhepunkte der Region entwickelt. Im 30. Jahr ihres Bestehens mussten für die Sunnseitn Tanzlust künstlerische Anpassungen an die Covid-

19-Regelwerke vorgenommen werden, und so präsentiert sie sich erstmals als Sitzlust. Live zu sehen sind die Mühlviertler Wirtshausmusik „wiadawó!“, der französische Akkordeonvirtuose Arnaud Nano Méthivier und TangoRomaBalkanJazz von Salon Odjila. Gemeinsam mit der Tanz-Compagnie Silk Fluegge wurde eine Sitztanz-Performance erarbeitet. Beginn: 21 Uhr; VVK: www.lb.kupfticket.at

Auf www.tips.at/versteigerung mitbieten und den neuen Kia Rio ergattern Foto: Kia**ONLINEAUKTION**

Ein neuer Kia Rio unter dem Hammer

OÖ. Schnäppchenjäger aufgepasst: Am 26. Juli kommt bei der wöchentlichen Tips-Onlineversteigerung ein Kia Rio in der Farbe Weiß unter den Hammer. Gebote können bereits abgegeben werden. Es lohnt sich mitzubieten, denn die Auktion beginnt bei 50 Prozent des Listenverkaufspreises. Der Höchstbieter erhält den Zuschlag und kann den

84 PS starken Kia Rio nach erfolgreicher Zahlung beim Händler abholen. Der Kia Rio 1,25 MPi glänzt mit vielen Extras: Berganfahr- und Bremsassistent, elektronische Stabilitätskontrolle und Start-Stopp-System. ■

Mehr Informationen gibt's auf www.tips.at/versteigerung



Mühlviertler Wirtshausmusik „wiadawó!“

Foto: Sunnseitn

nachrichten.at/sommertest

Mit den OÖNachrichten durch den Sommer!

4 Wochen OÖNachrichten
in der Printausgabe & Digital
+ praktischen Fächer kostenlos
bestellen!

Jetzt
kostenlos
bestellen!

* Angebot gültig solange der Vorrat reicht

Gleich bestellen und alle Vorteile nutzen!



Internet:
www.nachrichten.at/sommertest



Telefon:
0732 / 7805-560



Lies was G'scheits!

TERMINANZEIGEN**DO, 23. Juli 2020**

Lasberg: Genuss-Schwimmen mit Klangentspannung, Freibad, 20.30, Anm. 0664-3911647

FR, 24. Juli 2020

Freistadt: Hundesachkundekurs, ÖRV-Hundesportverein, Leonfeldnerstraße 35, 17.00, Anm. 0664-1066833

Freistadt: Orgelpunkt12, Ronald Peter, Stadtpfarrkirche, 12.00

Kefermarkt: Fischverkauf am Flanitzteich, 11.00-12.30

Kefermarkt: Premiere Sommertheater am Pienkenhof "Theaterbingo - Sie wünschen, wir spielen", 20.00

Kefermarkt: Sommerkino "Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden", Schloss Weinberg, 21.00

Neumarkt: Radtour Seniorenbund, Marktplatz, 8.30

SA, 25. Juli 2020

Kefermarkt: Sommertheater am Pienkenhof "Theaterbingo - Sie wünschen, wir spielen", 20.00

Windhaag: Sommerkino "Master Cheng in Pohjanjoki", Feuerwehrhaus Pieberschlag, 20.00

So regional. So Tips.

Die Zeitung mit Informationen aus Ihrer Region.

Originalklang: letztes Konzert abgesagt

FREISTADT. Das letzte Konzert der Originalklang-Reihe am Mittwoch, 29. Juli, muss aufgrund von Krankheit abgesagt werden. Unter dem Titel „merce o morte“ hätte das Ensemble Ornatus affektvolle und virtuose Musik des Spätmittelalters präsentiert.

Sommerkino

BEZIRK FREISTADT. Das Sommerkino in und um Freistadt bietet Open Air-Filmvergnügen an einigen der schönsten Locations des Landes. Die nächsten Termine: Braunberghütte: Mittwoch, 29. Juli, „Enkel für Anfänger“ und am Mittwoch, 5. August, Premiere „Eine größere Welt“; Schloss Weinberg in Kefermarkt: Freitag, 24. Juli, Premiere „Die obskuren Geschichten eines Zugreisenden“ und Freitag, 31. Juli „Brot“ in Anwesenheit der Regie; Windhaag: Samstag, 25. Juli, Premiere „Master Cheng in Pohjanjoki“; Weitere Infos auf www.local-buehne.at

SO, 26. Juli 2020

Kefermarkt: Sommertheater am Pienkenhof "Theaterbingo - Sie wünschen, wir spielen", 17.00

Schönau: Fahrertreffen am Reitpark Gstöttner, Dressur ab 9.00 Uhr, Kegelfahren ab ca. 14.30, VA: Schönauer Pferdefreunde

Schönau: Fahrertreffen, Reitpark Gstöttner, ab 9.00 Uhr Dressur, ab 14.30 Kegelfahren, VA: Schönauer Pferdefreunde

St. Leonhard: Hl. Messe mit anschl. Fahrzeugsegnung beim neuen Friedhof, 9.30

Windhaag: Jakobi-Kirtag, Marktplatz, 8.00-11.30

MI, 29. Juli 2020

St. Oswald: Sommerkino "Enkel für Anfänger", Braunberg, Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit

DO, 30. Juli 2020

Lasberg: Genuss-Schwimmen mit Klangentspannung, Freibad, 20.30, Anm. 0664-3911647

Neumarkt: Leichte Nachmittagstour nach Hirschbach, Marktplatz, 13.00

FR, 31. Juli 2020

Freistadt: Orgelpunkt12, Sebastian Guttenbrunner, Stadtpfarrkirche, 12.00

Freistadt: Waldluftbad, Treffpunkt Parkplatz Thurytal, 14.00

Kefermarkt: Fischverkauf am Flanitzteich, Wentzelsche Gutsverwaltung, 11.00-12.30

Kefermarkt: Kegelnachmittag in der Dingdorferstube, 15.00, VA: Seniorenbund

Kefermarkt: Sommerkino "Brot", Schlosspark, 21.00

Kefermarkt: Sommertheater am Pienkenhof "Theaterbingo - Sie wünschen, wir spielen", 20.00

SA, 1. August 2020

Buchers/Karlstift: Sommerkonzert mit der Donau Philharmonie Wien unter der Leitung von Manfred Müssauer und der Weltklasse-Violinvirtuosin Katica Illényi, 19.00, Bei Schlechtwetter findet das Konzert im Gemeindezentrum Sandl/OÖ statt. Kartenbestellung: www.bucherser-heimat-verein.at

Ärztendienst

Hausärztlicher Notdienst Bezirk Freistadt:

Ordinationsdienst jeweils Samstag, Sonntag und Feiertag 9.00-11.00 und 16.00-18.00, erreichbar unter der Notrufnummer 141

Visitendienst jeweils Samstag, Sonntag und Feiertag 7.00-19.00 und 19.00-7.00, wochentags 19.00-7.00, erreichbar unter der Notrufnummer 141



www.facebook.com/tips.at

Notrufe

Feuerwehr ☎ 122

Polizei ☎ 133

Rettung ☎ 144

Ärztendienst ☎ 141

Apothekenotruf ☎ 1455

Euro-Notruf ☎ 112

Telefonseelsorge ☎ 142

Tel. Gesundheitsberatung (auch für Anfragen bzgl. Corona-Virus) ☎ 1450

Gas-Notruf ☎ 128

Bergrettungsdienst ☎ 140

Kinder-Notruf Rat auf Draht ☎ 147

Vergiftungsinformationszentrale

☎ 01-4064343

Opfernotruf - kostenfreie Beratung für Verbrechenopfer ☎ 0800-112112

Krisenhilfe - Rat und Hilfe bei psychischen Krisen rund um die Uhr ☎ 0732-2177

Bankomat Kartensperre ☎ 0800-2048800

AUTOMOBILCLUBS:

ÖAMTC Pannenhilfe ☎ 120

ARBÖ Pannendienst ☎ 123

Zahnärzte

Bezirk Freistadt: Den diensthabenden Arzt erfahren Sie unter ☎ 141 oder www.zahnaerztekammer.at

Apothekendienst

Freistadt/Hagenberg/Wartberg/Pregarten/Bad Zell/Bad Leonfelden:

Apothekenruf: 1455

Tierärzte

Notdienste 26. Juli: Dr. Affenzeller, **Freistadt**, 0699-18778800; Dr. Keferböck, **Neumarkt**, 07941-8043; Mag. Lamprecht, **Weitersfelden**, 0664-73650430; Dr. Mascher, **St. Oswald**, 0664-1167622

Perdetierarzt-Notruf: 0664-1666671

24-Stunden-Pferde-Notdienst für den Bezirk Freistadt: Mag. Oliver Mascher, 0664-1167622

Beratungs-Tipps

Betriebsseelsorge OÖ: Wer von Mobbing betroffen ist, braucht Hilfe! Kostenlose, vertrauliche Erstberatung und Hilfestellung für den nächsten Schritt zur Veränderung:

TELEFONBERATUNG jeden Montag (außer Feiertag) von 17 - 20.00. ☎ 0732-7610-3610
ONLINE-BERATUNG www.mobbingtelefon.at

Freistadt/Hagenberg: Caritas-Servicestelle: Kostenlose, persönliche Beratung für pflegende und betreuende Angehörige, auch zugehend möglich, Termine nach telef. Vereinbarung unter 0676/87762438.

Freistadt: Alkoholberatung Land OÖ, BH Freistadt, Promenade 5, Information, Beratung, Betreuung für Betroffene, Angehörige, Interessierte - vertraulich, kostenlos. Anm.: ☎ 0664-60072-89551

Freistadt: Alle rechtlichen Fragen zu Obsorge, Trennung, Scheidung, etc. Familienberatungsstelle, jeden Donnerstag ab 15.30 Uhr. Anm. ☎ 07942-72140

Freistadt: Arbeitsassistent pro mente OÖ: Unterstützung bei der Arbeitssuche oder bei Problemen am Arbeitsplatz für Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen; Beratung Individuell, vertraulich und kostenlos! Termine nach Vereinbarung: 07942-72565 oder 0664-88547207

Freistadt: Caritas Gesprächsgruppe für Pflegende Angehörige, jeden 2. Dienstag im Monat, Caritas-Servicestelle, Pfarrgasse 17, 19.30

Freistadt: Familien- und Erziehungsberatung, für Eltern, Betreuungspersonen, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Anonym und kostenlos, Anmeldung erforderlich. BH Freistadt, 07942-70262341

Freistadt: Familieninformationszentrum der Kinder- und Jugendhilfe Freistadt: Erweiterte Eltern-, Mutterberatung, psychologische Beratung, 0 - 3 Jahre kostenlos. BH Freistadt, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 14.00-16.00, 07942-70262341

Freistadt: Frauenberatungsstelle: Arbeitsmarktpolitische Beratung, Juristische Beratung, Psychologische Beratung, Medizinische Beratung. Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7.00 bis 12.00, Nachmittags- und Abendtermine nach tel. Vereinbarung. ☎ 07942-72140, 73263

Freistadt: Frauenberatungsstelle Babsi: Alle Fragen zu Sexualität, Schwangerschaft, Verhütung etc., nach telefonischer Vereinbarung ☎ 07942-72140

Freistadt: JugendService, Information und Beratung zu Lehrstellensuche, Bildung, Arbeit, Ferialjobs, Nachhilfe, Pfarrgasse 9, Mo-Do 14.00-17.00 oder nach Vereinb.: 07942-72572

Freistadt: Juristische Familienberatung: Familien mit Kindern von 0-18 Jahre, Paare, Einzelpersonen, Jugendliche. Anonym und kostenlos, Anmeldung erforderlich, BH Freistadt, 07942-70262341

Freistadt: Leben mit Babys (Ein Angebot der KJH im Rahmen der Eltern-Mutterberatung) Eltern mit Kindern von 0-3 Jahre, Teilnahme bereits in der Schwangerschaft möglich. Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich. Purzelbaum, Schlosshof 1, 4240 Freistadt jeden 2.+4. Donnerstag im Monat, 14:00-16:00 Uhr, Tel. 07942/74181

Freistadt: Offener Elterntreff/Spielstube mit der Möglichkeit einer unverbindlichen professionellen psychologischen Beratung, Purzelbaum, Schlosshof 1, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 9.00-11.00, 07942-74181

Freistadt: ÖV Morbus Bechterew, Treffen Therapiegruppe Freistadt, Therapieturen jeden Mittwoch (außer Feiertage), Marianum/Gymnastiksaal, 19.00

Freistadt: Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese Linz in Freistadt, Pfarrhof, Dechanthofplatz 1, 1. Stock, Anm. unter ☎ 0732-773676

Freistadt: Psychosoziale Beratungsstelle der pro mente OÖ, Zemannstraße 31, Mo und Do 8.00-12.00, Di 10.00-12.00. ☎ 07942-75625

Freistadt: SozialService, Sozialberatungsstelle, Hessenstraße 13, in der ÖGK, Di bis Fr 8.00-13.00 und nach tel. Vereinbarung ☎ 07942-77778

Freistadt: Sprechtag der Schuldnerhilfe OÖ, montags, BH Freistadt, kompetente und kostenfreie Beratung bei finanziellen Problemen, Termine nach tel. Vereinbarung unter 07289/5000; E-Mail: rohrbach@schuldner-hilfe.at

Freistadt: Sprechtag des OÖZIV - Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung, Beratung für Menschen mit Behinderung, chronisch Erkrankte und deren Angehörige im Mühlviertel.

Jeden ersten Dienstag im Monat von 9.00-12.00 in der Wirtschaftskammer Freistadt. Info und Anmeldung bei Fr. Anna Loderbauer-Nwo-su: 0664-88104444 od. beratung@ooe-ziv.at

Freistadt: Treffen Al-Anon (Selbsthilfegruppe für Angehörige u. Freunde von Alkoholikern) jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr, Schule f. Gesundheits- u. Krankenpflege, Krankenhausstr. 2, ☎ 0676-9388856, www.al-anon.at

TERMINANZEIGEN

Beratungs-Tipps

Freistadt: Treffen der Freistädter AA-Gruppe (Anonyme Alkoholiker) jeden Dienstag (auch an Feiertagen), 19 Uhr, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, Krankenhausstraße 2

Kefermarkt: OÖ Diabetikervereinigung, Selbsthilfegruppe Freistadt, Treffen jeden 2. Dienstag im Monat, GH Mader in Lest, 19.00

Linz: Arbeitsassistenz Miteinander GmbH: Kostenlose Unterstützung für Menschen mit Behinderung/gesundheitlicher Einschränkung bei der Jobsuche bzw. bei Problemen am Arbeitsplatz. Termine nach Vereinbarung: 0732-658922; aass.linz@miteinander.com

Neumarkt: Rainbows - Trauerbegleitung für Kinder, Infos: 07612-63056; www.rainbows.at

Pregarten/Wartberg: Alles rund ums Baby (Ein Angebot der KJH im Rahmen der Eltern-Mutterberatung). Eltern mit Kindern von 0-3 Jahre, Teilnahme bereits in der Schwangerschaft möglich. Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich. Veranstaltungszentrum Wartberg ob der Aist, Schulstraße 5, jeweils Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr, Tel. 07942/702-62341 (Termine unter: <https://www.wartberg-aist.at/leben-in-wartberg/gesundheits-soziales-und-familie/saueuglingsberatungstermine>)

Pregarten: Alkoholberatung Land OÖ, Ämtergebäude, Tragweinerstraße (Eingang Mutterberatung). Information, Beratung, Betreuung für Betroffene, Angehörige, Interessierte - vertraulich, kostenlos, auf Wunsch anonym. Anm.: ☎ 0664-60072-89551

Pregarten: Beratung des OÖ Familienbundes am Bezirksgericht Freistadt, Hauptplatz 21, 4240 Freistadt ☎ 05-760121 familienberatung.pregarten@ooe.familienbund.at. Erreichbarkeit: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 8.00 - 12.00 Uhr (Anmeldung erbeten)

Pregarten: Erweiterte Eltern-, Mutterberatung mit psychologischer Beratung, 0-3 Jahre kostenlos Außenstelle Pregarten, Tragweinerstraße 29, jeden 1. Dienstag und 3. Mittwoch im Monat, 9.00-11.00, 07942-70262341

Pregarten: Erziehungs- und Familienberatung. Für Eltern, Betreuungspersonen, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Anonym und kostenlos, Anmeldung erforderlich, BH Außenstelle Pregarten, Tragweiner Straße 29, Tel. 07942/702-62341

Pregarten: Familienberatung des OÖ Familienbundes Tragweiner Straße 29, 4230 Pregarten. Tel. 0664-88282161 familienberatung.pregarten@ooe.familienbund.at Erreichbarkeit: Montag, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr (telefonisch), Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr (persönlich und telefonisch)

Pregarten: Familienberatungsstelle "Lichtblick" des OÖ Familienbundes, Tragweinerstr. 29, Mi 8.00-11.00 und Fr 15.00-17.00, Termine nach tel. Vereinbarung unter 0664-88282161, kostenlos, anonym und vertraulich

Pregarten: Juristische Familienberatung: Familien mit Kindern von 0-18 Jahre, Paare, Einzelpersonen, Jugendliche, anonym und kostenlos, Außenstelle Pregarten, Tragweinerstraße 29, 07942-70262341

Pregarten: Offener Elterntreff/Spielstube, mit der Möglichkeit einer unverbindlichen professionellen psychologischen Beratung, Lichtblick Pregarten, Tragweinerstraße 29, 2. und 4. Donnerstag im Monat, 9.00-11.00, 07236-7470

Pregarten: SozialService, Sozialberatungssstelle, Bindergasse 6, im Bezirksseniorenheim, Di, Mi, Fr, 8.00-13.00, ☎ 07236-31341

Unterweißenbach: Erziehungs- und Familienberatung für Eltern, Betreuungspersonen, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Anonym und kostenlos, Anmeldung erforderlich, Familieninformationszentrum, Haus der Musik, Markt 14, Unterweißenbach, Tel. 07942/702-62341

Unterweißenbach: Familieninformationszentrum der Kinder- und Jugendhilfe. Erweiterte Eltern-Mutterberatung mit psychologischer Beratung. 0-3 Jahre, kostenlos. Familieninformationszentrum, Haus der Musik, Markt 14, Unterweißenbach, jeden 2. und 4. Di im Monat, 14.30-16.30 Uhr, Tel. 07942/702-62341

Unterweißenbach: Juristische Familienberatung Unterweißenbach: Familien mit Kindern von 0-18 Jahre, Paare, Einzelpersonen, Jugendliche. Anonym und kostenlos, Anmeldung erforderlich. Familieninformationszentrum, Haus der Musik, Markt 14, Unterweißenbach, Tel. 07942/702-62341

Unterweißenbach: Spielstube: (Ein Angebot der KJH im Rahmen der Eltern-Mutterberatung). Mit der Möglichkeit einer unverbindlichen professionellen psychologischen Beratung. Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich. Familieninformationszentrum, Haus der Musik, Markt 14, Unterweißenbach, Tel. 07942/702-62341, jeden 1. und 3. Di im Monat, 8.30 - 10.30 Uhr

Ausstellungen

Freistadt: Sommerausstellung "Freistadt 20/20", Ausstellung zum Kunstwettbewerb. 24 Teilnehmer/innen aus Nah und Fern mit höchst vielfältigen Werken aus und über die Stadt. Von 1. Juli bis 26. September, Mi bis Sa von 10.00 bis 18.00 MÜK, Samtgasse 4

Hirschbach: Bauernmöbelmuseum "Reisenden aus aller Welt", 1. Juli bis 31. Oktober, Di bis Sa 14.00-17.00, So 10.00-12.00 und 14.00-17.00, außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung, 07948-541

Pregarten: Museum Pregarten, Sonderausstellung EHRENAMT. Bis Ende November, Sa, So, Fei von 14.00 bis 18.00 Uhr. Einlass bis eine Stunde vor Schluss. Sonderführungen für Gruppen jederzeit möglich. www.museumpregarten.at

Pregarten: Sommerausstellung CART "KULLART A4", bis 30. August

Windhaag: Green Belt Center-Saison bis Ende Oktober, Sa 10.00-12.00 und 13.00-17.00, So und Feiertag 13.00-17.00

Aktuelle News aus Ihrem Bezirk auf www.tips.at

Ihre Redakteurin vor Ort

Michaela Maurer
07942 / 74 100-864
m.maurer@tips.at
www.tips.at



PRAXIS UND THEORIE

Arbö: E-Bike-Kurs

FREISTADT. Der Arbö Ortsklub Freistadt veranstaltet am Montag, 27. Juli, und am Montag, 3. August, einen E-Bike Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene.



E-Bike-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene Foto: moreimages/shutterstock.com

Geboten wird ein kurzer Theorie-Teil: verschiedene E-Bike-Motoren, Akku, Bremsen. Im rechtlichen Teil wird über E-Bikes, die schneller als 25 Kilometer fahren, Versicherung und generelle Fahrverbote gesprochen. Im Praxisteil wird das richtige Fahren mit dem eigenen E-Bike geübt. Es gibt aber auch verschiedene E-Bikes zum Testen.

Die Kursleitung haben Gerhard Friesenecker und Josef Affenzeller. Die Kursleitung haben Gerhard Friesenecker, Tel. 0650/8388865 oder Josef Affenzeller Tel. 0664/1039176 oder per Mail

an affenzeller.josef@aon.at; Es können beide Kurse oder nur ein einzelner Kurs besucht werden. Treffpunkt: Brauhausstraße Freistadt (Sportplatz zwischen Volksschule 1 und 2) um 18 Uhr; Kosten: keine (Kurs wird vom Land OÖ gefördert) ■

27. Juli und 3. August 2020 Brauhausstraße Freistadt



Mit 25 Szenen werden die Besucher beim Theater am Pienkenhof unterhalten. Foto: Reiter

THEATERBINGO

25 Theaterszenen

KEFERMARKT. Trotz Corona-Pandemie ist es „Kultur am Pienkenhof“ gelungen, eine Theaterproduktion zu organisieren. Die Premiere findet am Freitag, 24. Juli, um 20 Uhr statt. Am Pienkenhof spielen Regisseurin Ilse Wagner und ihre Theater-Enthusiasten auch heuer unter freiem Himmel. Die außergewöhnliche Situation führte zur Idee des „Theaterbingo“. Eine Menükar-

te stellt 25 Theaterszenen vor. Das Publikum wählt quer durch die Theatergeschichte Stoffe von alten Griechen über die italienische Commedia zu Shakespeare und Goethe bis zum absurden Theater. Das Theaterbingo dauert rund zwei Stunden. Tickets: 14 Euro, www.pienkenhof.at; Weitere Termine: 25., 31. Juli und 1. August, um je 20 Uhr; 26. Juli und 2. August um je 17 Uhr ■

kika

VOLLGAS FINALE!

AUF IHREN MÖBEL- EINKAUF!¹⁾

25%

Vorbereitet Satz- und Druckfehler.

Dienstag

21
Juli

BIS

Montag

27
Juli

MACHEN SIE
MIT BEIM
GROSSEN KIKA
GEWINNSPIEL!²⁾



VOM BISHERIGEN VERKAUFSPREIS!

1) **Gültig auf viele Möbel.** Vom bisherigen Verkaufspreis. Ausgenommen in Inseraten und Prospekten beworbene Artikel, Warengutscheine, Serviceleistungen, in den Einrichtungshäusern gekennzeichnete Unglaublich Preise und Trends by kika Produkte, Küchenblöcke, Stressless, Team 7, Anrei, Birkenstock, Stokke, Austroflex, Grüne Linie, Flexa, Black Label, Tempur, Tom Tailor, Henders & Hazel, Leonardo, Sedda Katalogbestellungen, Elektrogeräte und Zubehör, Set One by Musterring. Gilt nur für Neuaufträge und ist nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Auch im Onlineshop erhältlich. Gültig von 21. bis 27.7.2020

2) Ford Puma: Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,5 – 6,5 l / CO₂-Emission 118 – 147 g / km (Prüfverfahren: WLTP). Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Ford Vertragspartnern unentgeltlich erhältlich ist und unter <http://www.autoverbrauch.at/> heruntergeladen werden kann. Symbolfoto.

MWST GESCHENKT

³⁾ auf viele
*Heimtextilien,
Leuchten, Teppiche,
Haushaltswaren, Gläser,
Besteck & Geschirr*

ENTSPRICHT -16,67%
VOM BISHERIGEN VERKAUFSPREIS

³⁾ Vom bisherigen Verkaufspreis. Ausgenommen in Inseraten und Prospekten beworbene Artikel, Warengutscheine, Serviceleistungen, in den Einrichtungshäusern gekennzeichnete Unglaublich Preise und Trends by kika Produkte, Bugaboo, Kinderwagen, Kinder-Autositze, Stokke, Elektrogeräte und Zubehör, Leifheit, Tom Tailor, Tempur, WMF, Villeroy & Boch, Leuchtmittel, Fissler, Grüne Linie, Joop!, Lebensmittel, Laminat-, Parkett- und Vinylboden. Gilt nur für Neuaufträge und ist nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Auch im Onlineshop erhältlich. Gültig bis 27.7.2020.

Folgen lohnt sich:



/kika



/kika.at



/kika_at



/kikaWohnen

Mehr Wohnideen und Angebote auf kika.at